

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 40 Seiten • 19'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 13 • Mi, 6. September 2023

sanitär
ari

Wir suchen
einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DE MENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



★ Restaurant
★ Bundesbahn
★
★ Seit 1996
★ Hochstrasse 59
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
★ www.bundesbaehni.ch
★ Säali für Firmen-, Vereins-
★ und Familienanlässe.

« s isch ebbis los im
Gundeli-Bruederholz! »



Wahlempfehlungen

Seiten 3, 5, 10-14

GUNDELDINGER
KOORDINATION

GuKo-Kalender

Seite 6



Das Mammut
ruft! Seite 15

Ausbau IWB-Fernwärme,
Eröffnungsfest BKT und
Tanztage Dreispitz

Seite 16



Gundeli-Waik

Seite 17

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch

Basler Marionetten
Theater

Seite 23



Herbstmärt Heiliggeist

Seite 25



... und von weiteren
Veranstaltungen Seiten 15-35



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Das Mammut ruft ...!
zum 21. Mammutumgang



am Sonntag,
10. September
13.15 Uhr

Seite 15

Alles für Ihren
guten Schlaf.

Ihr Betten-Fachgeschäft
in der Region!

Betten-Haus
Bettina



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++ JETZT PROBEFAHREN +++

NEUER DACIA JOGGER HYBRID 140
Ab Fr. 25'890.-

Alle Details siehe Seite 29

GARAGE KEIGEL

www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Margarethenbrücke und öV-Anbindung Gundeli

Am Montag, 28. August, 19:30 Uhr lud die Gundeldinger Koordination in das Restaurant Bundesbahn, Hochstr. 59, 1. Stock ein, um über die Situation der gesperrten (ab 3,5 T.) «Margarethenbrücke» zu informieren, zu diskutieren oder den Referenten Fragen zu stellen. Moderator Tim Cuénod zgl. Grossrat und Präsident GuKo führte gut durch den Abend und stellte gleich zu Beginn an die Podiumsmitglieder heikle Fragen. An der ziemlich schräg hängenden Leinwand zeigte man uns Folien vom Rückblick und weiteres Vorgehen. Was bei allen Beteiligten klar zum Vorschein kam: wer trägt die Kosten? Thomas Staffelbach meinte dazu: «Ob jetzt der Kanton oder die SBB die verursachten Zusatzkosten tragen, schlussendlich zahlen es die Steuerzahler.» Viel haben wir in der GZ schon geschrieben und viel neues haben wir an diesem Abend nicht erfahren. Hier kurz die wichtigsten Fakten.

SBB

Referent Thomas Staffelbach (Gesamtkoordinator SBB Basel), informierte ruhig, sachlich und kompetent und entschuldigte sich im Namen der SBB für diese unangenehmen Verkehrssituationen.

Rückblick

- In den 90er-Jahren: Sanierung Brücke mit dem Ziel einer Restlebensdauer von rund 25 Jahren.



Der provisorische «IWB-Gleisbogen» wird doch nicht gebaut.

Fotos: Thomas P. Weber

- 2016: Auslösung Kurzstudie inkl. Statische Berechnungen, Planung für den langfristigen Ausbau des Bahnhofs BS SBB. Ergebnis: Restlebensdauer Brücke von 35 Jahren. Dies war eine mangelhafte Studie, welche die Dringlichkeit der Brückenerneuerung nicht erkannt hatte. Für eben diese Fehleinschätzung entschuldigt sich die SBB.
- 2021: Letzte visuelle Inspektion: Klassifizierung «ausreichend».
- 2022: Start Substanzerhaltungsstudie bezüglich Erneuerung der Brücke inkl. umfassende statische Berechnungen.

- 25. Mai 2023 vorsorgliche Lastbeschränkung (LKW/Bus nur ein Tram).
- Juni 2023: Validierung Resultate.
- 30. Juni: Ausweitung Lastbeschränkung (Tramverbot).

Wie weiter?

1. Sofortmassnahmen umsetzen: zusätzliche Stützenreihen.
2. Weitere Sanierungsmöglichkeiten prüfen, z.B. Gerbergelenke verstärken.
3. Vorgezogener Bau der temporären Hilfsbrücke für den Neubau (2031) der Margarethenbrücke.
4. Parallel: Kostenverteilung? SBB, BVB, BLT und Kanton.

Ziel ist, dass Ende März 2024 mindestens wieder ein Tram (Kreuzverbot) über die Brücke fahren kann. Was wir neu erfahren haben, ist, dass 2031 der Bau der neuen breiteren Margarethenbrücke geplant ist, aber nicht mehr mit dem Mal in der Mitte vorgestellten Margarethenbrückenplatz, der wurde wieder gestrichen. Dafür wird bei der Markthalle ein zweiter «Bahnhofplatz» geplant zur Entlastung des Centralbahnplatzes.

BVB

Von Ramon Oppikofer (Leiter Infrastruktur, Vizedirektor BVB) haben wir erfahren, dass der provisorische «2er-Gleisbogen IWB» (Güterstrasse Linksabbieger in die Margarethenstrasse) nicht gebaut wird. Zu kompliziertes, zu lang andauerndes Verfahren, zwei bis drei Wochen Bauzeit (Sperrung der Strassen), zu teuer (ca. 1 Million CHF). Zudem meint RR Esther Keller, dass die «2er-Fahrgäste» den Umweg über die M'Steinerbrücke nicht attraktiv finden würden. 2026 werden die Schienen auf der Margarethenbrücke ersetzt und dann möchte die BVB dort beim IWB Weichen bauen auch mit dem Ausblick, dass die Margarethenstich-Tramverbindung doch noch gebaut wird ins Birsig-Tal. Oppikofer bat am Schluss noch: «Die Leute sollen ihren Ärger und Frust nicht an den Buschauffeusern und -chauffeuren auslassen, denn die können am wenigsten für die missliche Lage dafür».



Ist nicht zu beneiden: Thomas Staffelbach der die Gesamtkoordination von SBB Basel inne hat.

Fotos: Thomas P. Weber

Fragen, Einwände, Vorschläge

Von der Zuhörerschaft kamen folgend Einwände: Warum werden keine kleinen Shuttle-Busse über die Brücke organisiert? Ob die SBB keine Haftpflichtversicherung hat für solche Fälle? Warum nicht 3,5 Tonnen-Schilder bei den Brückenköpfen gestellt werden? Warum die Brücke nicht komplett für den Autoverkehr gesperrt wird, dann hätten wir mal endlich unsere «Veloüberquerung». Til Schor äusserte sich schriftlich, mit weiteren Voten (siehe Folgeartikel).

Alt Grossrat Jörg Vitelli fragte RR Esther Keller, was mit «seinem» UVEG-Entscheid von 2010 geschehen ist? – Mehr dazu im übernächsten Folge-Artikel. Es wurden noch weitere Vorschläge und Fragen in die Runde geworfen. Nach einer guten Stunde schloss Tim Cuénod den interessanten, für einige aber enttäuschenden Abend.

Thomas P. Weber



Etwa 50 interessierte Personen nahmen an diesem Informations- und Diskussionsabend im Restaurant Bundesbähnli teil.



Das Podium (v.l.): Thomas Staffelbach (Gesamtkoordinator SBB Basel), Moderator Tim Cuénod (Grossrat, Präsident GuKo), Esther Keller (Regierungsrätin, Departementsvorsteherin Bau- und Verkehrsdepartement) und Ramon Oppikofer (Leiter Infrastruktur, Vizedirektor BVB).



Die Margarethenbrücke bleibt noch lange für den ÖV sowie Lastwagen, Busse und auch grosse Feuerwehrfahrzeuge gesperrt!

Margarethenbrücke und ÖV-Anbindung Gundeli

Zum Infoanlass «Margarethenbrücke»

Man wünscht sich Stararchitekten mit Herzblut!

Dem verdankenswerten Tim Cuénod ist es gelungen, einen Anlass mit viel Informationen und sehr engagierten Voten aus dem Publikum zu organisieren. Einer äusserste sich zur verpassten Chance eines CentralParkBasel, einer zum desolaten Bild wild abgestellter Velos im Quartier, eine Votantin gibt zu bedenken, dass für alle Nichtvelofahrer/-innen die Verbindung zur Innenstadt massiv an Qualität eingebüsst hat, was kein Jammern auf hohem Niveau sei, sondern ein existenzieller Hilferuf. Warum die Brücke nicht auch für Autos sperren, dann wäre die Forderung nach einer baldigen Lösung breiter abgestützt, schlägt



Die Margarethenbrücke muss zusätzlich gestützt werden, da die Gerbergelecke (unten links) überlastet sind. Allgemein macht diese alte Brücke von 1930 keinen vertrauensvollen Eindruck.

Fotos: Thomas P. Weber

ein anderer vor. Denn statt sich an der Umsetzung der ÖV-Initiative (Gegenvorschlag) von 2010 zu orientieren oder den Ausblick auf ein

Tramnetz 2030 zu machen wirft dieser Unterbruch die Planung für den ÖV beim Knotenpunkt Bahnhof SBB um Jahre zurück. Wo sind die Stararchitekten, welche in fernen Ländern unzählige Projekte wie das Vogelstern in Peking realisiert haben, aber daheim scheitern. Angeblich soll es sogar an Baumaterial mangeln. Architekten sind keine Verkehrsplaner. Letztere scheinen beim Amt für Mobilität Mangelware. Das Amt beim Bahnhof im leerstehenden Reiterbau einquartieren wäre nicht falsch. Oder ein Baubüro vor Ort, wie wir das bei der Baugrube an der Eisengasse beim Globus sehen. Man wünscht sich einen Renzo Piano, der sich mit Herzblut für den baldmöglichen Bau einer Notbrücke der maroden Margarethenbrücke einsetzt. Auch dürfte die Notwendigkeit einer Haltestelle auf der Margarethenbrücke noch zu reden geben. Wie man leider feststellen muss, ist das BVD mit der gegenwärtig Aufgabe völlig ratlos, überfordert und personell unterbelegt und wird es mit der Umsteigerbrücke (behinG.konf. notabene !!!) noch viel mehr sein.

Tilmann «Til» Schor



In Bern für Basel entscheiden.

Michael Hug

Raoul Furlano

Lydia Isler-Christ

Patricia von Falkenstein
Nationalrätin

LDP
LISTE 3



Was ging mit dem Planungskredit von 2010?

Tramverbindung Margarethenstich und «IWB-Gleisbogen»

Am 28. Oktober 2010, also vor 13 Jahren (!), hat die UVEK (Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission) ihren 7-seitigen Bericht (10.0851.02) betreffend Planungskredit «Tramverbindung Margarethenstich» und «betreffend Schienenstück IWB Kurve» an den Grossen Rat eingereicht. Nachzulesen auf <https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100370/000000370756.pdf>

Am 16.12.2010 hat der Grosse Rat dem publizierten Beschluss (10/50/34.1G) zugestimmt:

1. Für die Planung des Tramprojekts Margarethenstich wird ein Kredit von brutto CHF 640'000 (Preisbasis April 2009), Anteil Kanton Basel-Stadt: CHF 320'000, zu Lasten der Rechnungen der Jahre 2010 und



Da der «IWB-Gleisbogen» nicht gebaut wird, werden noch lange Busse nach Binningen fahren.

Foto: Martin Graf

2011 des Investitionsbereichs 2 «Öffentlicher Verkehr», Pos.-Nr. 6618.20020001, des Amtes für Mobilität bewilligt.

2. Vorbehalten bleiben der Land-

ratsbeschluss des Kantons Basel-Landschaft über den Projektierungskredit Tram Margarethenstich und eine Finanzierungsvereinbarung zwischen

den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, welche die je hälftige Kostenübernahme für das Vorprojekt festhält.

Und 3. Planungskredit «IWB-Gleisbogen»:

Für die Planung einer Gleiseckverbindung von der Margarethen in die Güterstrasse wird ein Planungs- und Projektierungskredit von CHF 150'000 bewilligt.

Alt Grossrat Jörg Vitelli, war damals Mitglied der UVEK und wollte am Infoabend im Bundesbahnhöfli von RR Esther Keller wissen, was mit diesen Planungskrediten geschehen ist und was ihre regierungsräthliche Vorgänger:innen damit gemacht haben.

Wir haben diese Frage von Jörg Vitelli aufgenommen und schriftlich an Regierungsrätin Esther Keller eingereicht.

Thomas P. Weber

Antwort von RR Esther Keller

Studien, die das Departement seit dem erwähnten Bericht der UVEK in Auftrag gegeben hat, zeigen, dass die Gleisverbindung technisch machbar und grundsätzlich auch nützlich wäre. Beispielsweise dann, wenn es in der Innenstadt zu Sperrungen kommt oder zur Entlastung des Centralbahnplatzes bei Störungen. Einen grossen Nutzen wird die Gleisverbindung auch während des Neubaus der Margarethenbrücke haben: Sie stellt sicher, dass das Gundeli und Binningen per Tram mit der Innenstadt direkt verbunden bleiben. Die Verbindung leistet also einen Beitrag zu unserem erklärten Ziel, das Tramnetz zu entflechten, zu flexibilisieren und zu beschleunigen. Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat bereits 2014 mitgeteilt, dass der Bau der Gleisverbindung erst dann sinnvoll ist,



Regierungsrätin Esther Keller.

Foto: Thomas P. Weber

wenn die Gleise der BVB in der Margarethenstrasse ohnehin saniert werden müssen (vgl. hierzu folgenden Bericht der UVEK vom

Dezember 2014 (S. 11, Kapitel 6.3): <https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100379/000000379652.pdf>. Ganz grundsätzlich bauen wir in Basel die Strassen in der Regel erst dann um, wenn der Strassenbelag, die Tramgleise und die darunterliegenden Leitungen saniert werden müssen. Das schont nicht nur das Klima, sondern ist auch wirtschaftlich gesehen sinnvoll und bewahrt die Anwohnenden in den Quartieren vor zu vielen Baustellen mit Einschränkungen und Lärm. Seit dem Beschluss des Grossen Rats musste der betreffende Abschnitt der Margarethenstrasse noch nicht saniert werden. Es ist nicht sinnvoll ohne Rücksicht auf die Umgebung eine neue Weiche und einen Gleisbogen dauerhaft in eine Strasse zu bauen. Zum Beispiel müsste für den Gleisbogen die Haltestelle IWB verschoben werden,

sonst kann die Haltestelle nicht behindertengerecht umgebaut werden. Denn bereits eine leichte Kurve führt dazu, dass die Abstände zwischen Tram und Haltestelle zu gross werden. Das ist nicht BehiG-konform. Verschieben wir aber die Haltestelle, so stellen sich weitere Fragen, beispielsweise wo das Tramgleis in der übrigen Margarethenstrasse verlaufen soll. Rund um den Bahnhof Basel SBB stehen mit dem geplanten Bahnausbau zudem viele Veränderungen an. Deshalb planen wir die Gleisverbindungen «Güterstrasse – Margarethenstrasse» abgestimmt auf das ganze Bahnhofsumfeld. Ziel wäre, die Verbindung vor den Bauarbeiten für einen Neubau der Margarethenbrücke fertigzustellen.

Regierungsrätin Esther Keller
Bau- und Verkehrsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

Motion betreffend ÖV neu denken – ÖV in der Innenstadt attraktiver gestalten

GZ. Am 31. August reichte Grossrat Joël Thüring (SVP) eine Motion ein:

Immer häufiger kommt es auf der Innenstadt-Route zu Unterbrüchen für den Tramverkehr, weil entweder Unfälle passieren, Fahrleitungsstörungen oder andere Probleme vorliegen. Dies hat, gerade in der Rushhour, zur Folge, dass der Tramverkehr beinahe komplett zum Erliegen kommt und Passagiere nicht mehr rechtzeitig von A nach B kommen. Gerade auch die **Sperrung der Margarethenbrücke** hat wieder einmal gezeigt, wie volatil

unser Tramnetz heute ist. Viele weiteren Problematiken zählt er auf so unter anderem:

Einführung Einfachhaltestellen, Überlastung der Innenstadt-Achse Aeschenplatz/Bankverein-Barfüserplatz-Marktplatz-Schifflande, wegen den besagten Ausfällen sinken die Passagierzahlen weiter, entsprechend steigt das Defizit der BVB etc.

Es muss deshalb alles unternommen werden, den ÖV wieder attraktiver zu gestalten. So unter anderem im Zusammenhang mit der

Tramnetzentwicklung 2030 mit u.a. Einführung eines Trams im Claragraben, Petergraben und der umstrittenen Margarethenverbindung (Margarethenstich).

Hierzu sind deshalb als «Sofortmassnahme» per Fahrplanwechsel Dezember 2024 zwei Tramlinien von besagter Innenstadtroute zu entfernen. Diese können entweder auf alternativen Routen verkehren oder aber als Zubringer dienen und wieder kehren. Es obliegt in der Verantwortung des

Regierungsrates zu entscheiden, welche Tramlinien sich hierfür eignen und wie besagte Forderung sinnvoll umgesetzt werden kann. ■



Weihnachtsbeleuchtung zum Dritten

Der Sommer geht langsam zu Ende. Zeit, vorzuschauen, sich langsam auf die kommende Winterzeit einzustellen. Wer sich daran erinnern mag, weiss, dass 2019 auf Initiative des NQVG und der IGG ein Pilot für die weihnachtliche Beleuchtung der Güterstrasse durchgeführt wurde. Das dafür mit LED-Leuchtgirlanden geschmückte Baumpaar gegenüber dem COOP stiess auf grosses Echo und ermunterte die Initianten, die Sache mit grösserer Kelle anzurühren. Das Ziel einer weitergefassten Weihnachtsbeleuchtung entlang der Güterstrasse wurde aber durch die Pandemie ausgebremst, so dass es drei Jahre dauerte, bis das Projekt eine Fortsetzung fand. Mit dem eigens gegründeten Verein IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli wurde ein beispielloses Fundraising auf die Beine gestellt, mit dessen Ergebnis mehr als 20 Bäume hätten erleuchtet werden können. Hätten, denn wegen der immanenten, im Endeffekt vermeintlichen Strommangellange wurde entschieden, das Potenzial nicht auszuschöpfen und zur Advents- bzw. Weihnachtszeit lediglich sieben Bäume zusammen mit dem IGG-Stern am Tellplatz zu bewirtschaften. Somit kommen die bereits gesammelten Mittel ab diesem Jahr und darüber hinaus zum Tragen.



Helfen Sie bitte mit einer Spende mit, dass das Gundeli eine schöne Weihnachtsbeleuchtung erhält.
Foto: zVg

Ohne Einschränkungen

Mit Fortüne sieht die Ausgangslage nun einiges besser aus, so dass einer grosszügigen Installation der Weihnachtsbeleuchtung Gundeli keine Grenzen gesetzt sind. Der Tellplatz soll weiterhin das Zentrum der Aktion bilden, will heissen, dass die bereits letztes Jahr beleuchteten Bäume den traditionellen Weihnachtsstern platzseitig umranden. Ausgehend vom Tellplatz wird darüber hinaus entlang der Güterstrasse eine Serie von Bäumen mit LED-Leuchtgirlanden bestückt. Da es aber an der Güterstrasse weit mehr als 20 Bäume gibt, bleibt es das Ziel der IG

Weihnachtsbeleuchtung Gundeli, deren Anzahl samt dazugehörigen Steckdosen zu erweitern, um mögliche Lücken in der Baumkette zu schliessen. Dazu braucht es eine zusätzliche Finanzierung, zu der wir die Bewohnerinnen und Bewohner des Gundeli einladen, sich daran zu beteiligen. Spenden ab CHF 100 sind von den Steuern absetzbar!

LED und den Unterstützern sei Dank

Wer Zweifel an der Umweltverträglichkeit der Aktion hegt sei eines Besseren belehrt. Die Lichterzeugung der LED-Lampen wird durch eine Halbleitertechnologie

ermöglicht, wodurch sehr helles Licht auf sparsame Weise entsteht. Zum Vergleich: Mit einer Kilowattstunde kann man eine LED-Lampe 160 Stunden lang brennen lassen, 30 Minuten lang Haare föhnen oder knapp einmal Wäsche tumblern. Die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli dankt allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern praktischer Art für ihr Engagement. Wir sind überzeugt, mit dieser Aktion etwas Licht und Freude in den weihnachtlichen Alltag im Gundeli bringen zu können. Über die weiteren Details wie Auftakt und Dauer der Aktion informieren wir zur gegebenen Zeit.

Im Namen des Vereins IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli
Markus R. Bodmer

www.weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch

Tragen Sie bei, dass das Gundeli in der Advents- und Weihnachtszeit in neuem Glanz erstrahlt. Die Bankverbindung bei der BKB lautet:

IBAN CH08
0077 0255
0766 6200 1.



Auch mit Twint möglich. Wir freuen uns über jeden Betrag.

Wir ergreifen Partei

**FÜR
EINE SOZIALE
SCHWEIZ.**

**SP
LISTE 5**



CHRISTIAN VON WARTBURG

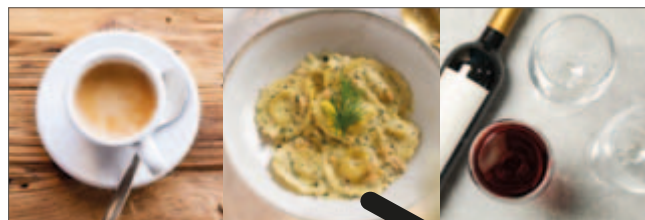
SARAH WYSS
bisher

MUSTAFA ATICI
bisher

LISA MATHYS

**Servicemitarbeiter*in
gesucht 40% – 80%**

Bitte melden Sie sich per Tel. 061 331 17 86
Restaurant Laufeneck, Münchensteinerstr. 134



home
Café | Bistro | Bar

Jetzt anmelden für den e-Newsletter auf www.home-basel.ch und profitieren.

home
Dornacherstrasse 23
4053 Basel
www.home-basel.ch

Eröffnungspapero am 19.10. von 16 bis 21 Uhr



Führung: ProSpecieRara als Hüterin der Vielfalt für alle (26.9.2023, 17 Uhr)

Seit Gründung der Stiftung 1982 setzt sich ProSpecieRara dafür ein, gefährdete Kulturpflanzen und Nutztiere vor dem Aussterben zu schützen. Über das Gütesiegel ProSpecieRara fördert sie die nachhaltige Nutzung dieser genetischen Ressourcen für künftige Generationen. Dabei arbeitet die Stiftung mit einem grossen Netzwerk an ehrenamtlichen Gärtnerinnen, Züchtern und Landwirtinnen zusammen und kooperiert auf verschiedenen Ebenen mit Gemeinden, Kantonen und dem Bund. Auf politischer Ebene konzentriert die Stiftung ihre Aktivitäten auf die Saatgutpolitik und verteidigt ihre Interessen auf Bundes- und euro-

päischer Ebene. Béla Bartha, diplomierte Biologin und Geschäftsführerin von ProSpecieRara, stellt uns in der spannenden Führung die Vielfalt der Stiftung vor.

Dienstag, 26. September 2023, 17–18:30 Uhr, Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Treffpunkt: Unter Brüglingen 6, 4052 Basel (Platz vor ProSpecieRara-Hauptsitz unterhalb der Merian Villa in den Merian Gärten). **Leitung:** Béla Bartha, Geschäftsführerin ProSpecieRara.

Rahmenveranstaltung Grünes Gundeli 17. Okt. 2023

Zukunftsfähige Stadtnatur: Biodiversitätsstrategie & Stadtklimakonzept Basel.

Was ist unter Biodiversität zu verstehen? Welche Strategien und Konzepte hat Basel-Stadt erarbeitet? Welche Aspekte der Biodiversitätsstrategie spielen in Basel und auch konkret im Gundeli eine besondere Rolle, was bedeutet die Strategie fürs Quartier konkret, und was können Anwohner:innen selber tun, um zu mehr Nachhaltigkeit und Biodiversität beizutragen?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns am Anlass im Rahmen des Schwerpunkts Grünes Gundeli, organisiert von der Gundeldinger Koordination. Drei hochkarätige Expert:innen halten TED Talks, Kurzvorträge mit anschliessender Diskussionsrunde. Abgerundet wird der Abend mit einem Apéro, an dem sich die Zuschauenden untereinander und mit den Referierenden austauschen können.

Dienstag, 17. Oktober 2023, freier Eintritt ohne Anmeldung, 18:30–20:30 Uhr mit anschliessendem Apéro. Launchlabs im Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Basel.

- Programm:** TED Talks mit Diskussion
- «Wie entsteht ein gutes Stadtklima für Basel?» Marc Pfister (M.A.), Projektleiter Städtebau & Architektur, Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt
 - «Biodiversitätsstrategie Kanton Basel-Stadt» Dr. Yvonne Reisser, Leiterin Fachbereich Natur Landschaft Bäume, Stadtgärtnerei Basel
 - «Wie bienenfreundlich ist mein gelbes Blümchen? Biodiversität konkret umgesetzt» Wiebke Egli, Agronomin, Projektleiterin bei Schweizer Hagel

Verein Gundeldinger Koordination (GuKo):
Dornacherstr. 210, 4053 Basel,
info@gundeli.org/www.gundeli.org
(ab März online)

Veranstaltungskalender

Forum Städtebau «Basel 2050» / Dialogtage Identitäten stärken: Interessierte Teilnehmende für Workshops aus Bevölkerung gesucht! Eröffnung 7. Sept., diverse Tage bis 22. Nov. 2023, Infos und Anmeldung auf www.basel2050.ch, Fragen an info@gundeli.org

Herbstmarkt Heiligegeist: Freitag, 22. – Sonntag, 24. September 2023 rund um die Heiligegeistkirche. Mit Märktstimmung, Unterhaltung, Beizlis und Bars, Kinderprogramm und Tombola. Infos: www.herbstmarkt.ch

GundeliDräff, Solothurnerstr. 39, Basel:

- Argentinische Music Night: DEL SUR DEL MUNDO, Christian Neff mit Musik-Ensemble aus Buenos Aires: Freitag, 8. September, 20–22 Uhr, Kollekte
- Näh-Abend: Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken: Dienstag, 12. und 26. September, 19–21 Uhr, ohne Anmeldung
- Movie Night: Shouf Shouf Habibi (2004 NL), Mittwoch, 13. September, 18:30–21:30 Uhr, Beitrag für orient. Fingerfood 10.-, ohne Anmeldung
- Klangentspannung mit Sabrina: Montag, 18. / 25. September, 19:30–20:30 Uhr, Kollekte (Anmeldung 076 799 09 33)
- Fatale Nights im Gundeli ... gemein ... Musikkrimis ... mit dem Duo fatale, Donnerstag, 21. September, 20–22 Uhr, Eintritt 20.-

Rückblick Podiumsdiskussion

Margarethenbrücke und öV-Anbindung Gundeli – Selbstverständnis GuKo

Als Gundeldinger Koordination haben wir am 28. August einen Anlass zur Sperrung der Margarethenbrücke und zum «wie weiter» mit Thomas Staffelbach (SBB), Esther Keller (Regierungsrätin, Vorsteherin BVD) sowie Ramon Oppikofer (BVB) durchgeführt (siehe Hauptbericht der GZ in dieser Ausgabe). Aus erster Hand konnten sich dabei rund 50 Gäste darüber informieren, wie es zur Sperrung der Brücke für den

Tram-, Bus- und Lastwagenverkehr kommen konnte und wie es jetzt weitergehen soll – und v.a. Fragen an die Verantwortlichen stellen und sich einbringen. Der Foliensatz der SBB mit weitergehenden Informationen ist auf unserer Website www.gundeli.org zu finden. Mit diesem Anlass haben wir eine unserer Hauptfunktionen wahrgenommen: Als Schnittstelle Quartierbevölkerung-Staat ist es unsere Aufgabe, dass die Gundeli-Bevölkerung sich über staatliche Entscheidungen informieren kann. In diesem Sinne ist

positiv, dass die führenden Verantwortlichen von SBB, Kanton und BVB bereit waren, zu der sehr unerfreulichen Situation um die Margarethenbrücke Red' und Antwort zu stehen. Es ist zudem unsere Aufgabe, im Sinne der Mitwirkung zu ermöglichen, dass sich die Quartierbevölkerung – wenn immer möglich und sinnvoll – einbringen kann. Der gute Besuch unserer Veranstaltung und die vielen oft lebhaften (aber meist konstruktiven und nie verletzenden) Voten zeigen, dass diesbezüglich ein echtes Interesse vorhanden ist. Nicht

unsere Aufgabe ist es hingegen, zur Margarethenbrücke oder zu kontroversen Themen im Quartier Stellung zu beziehen.

Das BARAKUBA ist in seine zehnte Kultursaison gestartet

Vor zehn Jahren, im August 2013, ist der Basler Theaterschaffende Basil Erny zum ersten Mal im zukünftigen BARAKUBA gestanden. Er war einerseits auf der Suche nach einem Probelokal für seine Band FAMILIA ROSSI, suchte aber auch einen Ort, um ab und zu zu befreundete Künstler*innen auftreten lassen zu können.

Im November 2013 hat Erny die Schlüssel zum kleinen Raum mitten im Gundeldinger Feld bekommen und ab dann tage- und nächtelang überlegt, geplant, gebaut, gebohrt, geschraubt, verkabelt



und organisiert. Im Februar 2014 feierte das damals noch namenlose Kulturlokal Eröffnung und im September 2014 startete die erste Kultursaison – mit insgesamt 14 Vorstellungen.



Nun hat die zehnte Saison begonnen! An rund 40 Abenden bietet das BARAKUBA bis Anfang Juni 2024 wieder die Möglichkeit, Menschen zu treffen, sich auszutauschen, gemütlich etwas zu trinken und hautnah ein vielfältiges Kulturangebot zu geniessen: Theaterabende, Jazznights, Celtic Folk-Konzerte, Poetry Slam und die neue Konzertreihe «Gundel präsentiert».

GUNDELDINGER KOORDINATION

Quartiersprechstunde (nur noch bis 18.9.!):

Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr
Büro GuKo, Dornacherstr. 210, Basel, 5. Stock

Donnerstag, 13.30 – 17 Uhr
Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211 (Gundeli Casino), 1. Stock

Achtung: Ab 18. September neue Öffnungszeiten!

Weitere Termine nach Vereinbarung (info@gundeli.org)

Keine Quartiersprechstunde findet in den Herbstferien statt (30. Sept – 15. Okt.).



Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des Rest. L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 27. September 2023 ist am Mi, 20. September 2023

Plattner AG seit 1930
Garage
Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955



le GARAGE

Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch




GundeliDrëff

Präsidentin: Antje Baumgarten
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

Jugendzentrum PurplePark

JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80
4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch



IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz,
Jakobsbergerholzweg 12
4053 Basel,
Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident:
Conrad Jauslin
Arabienstr. 7
4059 Basel
Tel. 061 467 68 13



GUNDELDINGER KOORDINATION

Nicolette Seiterle
Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend

Quartiersprechstunde
jeden Donnerstag 13-17 Uhr
Bibliothek Gundelingen,
1. Stock (ohne Anmeldung)
Güterstrasse 211
(Gundeli Casino), 4053 Basel

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz

Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55



Neutraler Quartierverein Gundelingen

4000 Basel
Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch



Verein Wohnliches Gundeli-Ost

Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch



Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz

CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch



Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

Impressum

Gundeldinger Zeitung
www.gundelingen.ch
<https://gundeli.swiss>
Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.
Redaktion: gz@gundelingen.ch
Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)
Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.
Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. Verteilungsgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz 5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.- + 2,5% MwSt.
MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch und gundeli.swiss).

«Willkommen in Basel» mit Auswirkungen

Am Samstag, 29. Juni 2023 putzten unsere Gundeli-Abfalljäger Astrid Sommerhalder und Beat Inäbni in der Meret Oppenheim-Strasse und wurden auf den Jugendtreff Purple Park aufmerksam. Dessen Anlage war mit Müll übersät, die gefilmte «Bescherung» war grauenerregend. Es stellte sich die folgende Situation heraus:

(is) Während der Sommerferien ist der Jugendtreff Purple Park vier Wochen geschlossen. Selbst während der Betriebszeiten müssen die Mitarbeitenden sehr viel Dreck, Kot, Urin bis hin zu Säcken voller Abfall aber auch z.B. defekte Koffer aus der öffentlich zugänglichen Skateanlage entfernen. Der pädagogische Auftrag der Jugendarbeit wäre eigentlich, den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, wie man mit Abfall und der Umwelt umgeht. Leider machen die Touristen, vielleicht auch Passanten, den Betreibern des Jugendtreffs einen Strich durch die Rechnung.

«Internationaler Busbahnhof»

Aufgrund der Bauarbeiten bei der Meret Oppenheim-Strasse verschob die SBB den sogenannten «Internationalen Busbahnhof» in Richtung IWB Heizwerk, direkt vor die Skateanlage des Jugendtreffs. «Internationaler Busbahnhof» tönt zwar grossartig, ist jetzt jedoch eine Notlösung, nicht behindertengerecht, ohne Sitzgelegenheit, ohne Wetterschutz. Mit der Verschiebung der Haltestelle vor dem Purple Park fingen die Probleme an. Der Ort für die Jugendlichen wird seither zugemüllt. Er wird auch als Toilette missbraucht. Es gibt Menschen, die haben keine Hemmungen, in der Skateanlage ihre Notdurft zu verrichten. Die Verantwortlichen des Purple Parks intervenierten, bis die SBB ein Einsehen hatte und wenigstens eine TOITOI-Toilette aufstellen liess. Dummerweise exakt beim offenen Eingang in das Gelände des Jugendtreffs. Man kann sich vorstellen, wie es ist, wenn mehr als ein Bus dort hält und eine



Die SBB hatte ein Einsehen und stellte wenigstens eine TOITOI-Toilette hin.



Der «Internationale Busbahnhof» an der Meret Oppenheim-Strasse: «Herzlich willkommen in Basel».

Fotos: Thomas P. Weber



Hundertschaft an Touristinnen und Touristen auf den Bus warten oder aussteigen. In der Mitte der mehrere Buslängen umfassenden Haltestelle steht ein grosser blauer Müllcontainer. Dieser wurde auf dringliche Bitten der Leitung des Jugendtreffs platziert; die Kosten für die Leerung des blauen Containers trägt die SBB. Der Jugendtreff selbst besitzt zwei Müllcontainer der gleichen Füllmenge. Beide sind seit Einrichten der provisorischen Bushaltestelle zweimal wöchentlich komplett gefüllt und zwar mit Abfall, welcher von den Mitarbeitenden des Jugendtreffs auf der Skateanlage zusammengelesen wird. Die Kosten für die Leerung dieser 1600 Liter Abfall zweimal wöchentlich muss der Jugendtreff Purple Park übernehmen, da das Gelände des Jugendtreffs Privatreal ist.

Die SBB: «rasch, unkompliziert und kostenlos»

Die Gundeldinger Zeitung konfrontierte die SBB mit diversen Fragen. Die Kommunikationsabteilung der SBB äusserte sich wie folgt: Der provisorische Busbahnhof wird noch bis Ende 2025 an diesem Standort bleiben. Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse war es nicht möglich, einen Wetterschutz und ein Bänkli aufzustellen. Eine TOITOI-Toilette wurde seitens SBB auf Wunsch des Jugendtreffs aufgestellt; sie wird regelmässig auf Kosten der SBB gereinigt und geleert. Die SBB argumentierte gegen weitere Toilettenhäuschen mit der Aussage, am vorherigen Standort habe es auch keine Toiletten gehabt. Sie verweist diesbezüglich auf die zuständigen Busunternehmen. Die SBB erklärte zudem, dass sie auf eigene Kosten eine Mülltonne aufgestellt habe und diese auch auf eigene Kosten leere.

Zu guter Letzt verwendete die SBB bei drei unserer Fragen zur Zumutbarkeit, zu Littering, Lärm und Ärger für die Nachbarn die Formulierung, es sei «rasch, un-

kompliziert und kostenlos» gehandelt worden. Auf die eigentlichen Fragen geht sie nicht ein.

Flixbus: «kritische Stimmen»

Der Pressesprecher von Flix (Flixbus AG) äusserte sich ebenfalls auf die Fragen der Gundeldinger Zeitung: «Danke für die Anfrage. Generell gilt: Eine fahrgastfreundliche Infrastruktur an den Bushaltestellen ist für Reisende sehr wichtig. Bezüglich der aktuellen provisorischen Haltestelle in Basel erreichen uns von Fahrgästen durchaus kritische Stimmen, etwa in Bezug auf fehlende Überdachung oder Sitzgelegenheiten sowie die zu schwache Beleuchtung. Die Toilettensituation wurde bisher nicht angemahnt.»

Basel Tourismus: «Zentraler und moderner Busbahnhof»

Auf diverse Fragen dieser Zeitung an Basel Tourismus erhielt die Gundeldinger Zeitung die folgende Rückmeldung: «Das Provisorium halten wir nicht für ideal. Vereinzelt haben wir deswegen auch Reklamationen erhalten. Insbesondere aufgrund des fehlenden Witterungsschutzes und der mangelhaften Sitzgelegenheiten. Einen zentralen und modernen Busbahnhof würden wir seitens Basel Tourismus begrüßen.»

Fazit

Die Situation ist ungemütlich und wird noch bis 2025 so bleiben.

Der Jugendtreff Purple Park erstritt zwar das TOITOI-WC und den Container. Eine Entspannung der Situation ist nicht wirklich eingetreten.

Wie oft die Toilette gereinigt, bzw. geleert wird, ist unbekannt. Sie ist schon ausgelaufen und täglich – vor allem an heissen Tagen – von weitem riechbar.

Es fehlen wegweisende Beschilderungen zum TOITOI-WC oder zur Bahnhoftoilette. Am vorherigen

Ort gab es witterungsgeschützte Unterstandsmöglichkeiten und die Nähe zur Passerelle. Am provisorischen Standort stehen die wartenden Reisenden vor einem unbewachten Eingang zu einer öffentlichen Skateanlage. Wenn das TOITOI ausläuft und ekelhaft riecht, weichen Busreisende aus und suchen sich eine angenehmere Stelle, um das persönliche Geschäft zu verrichten. Der Weg zur öffentlichen Bahnhofstoilette ist zu weit weg. Zu hinterfragen ist auch die schlechte Beleuchtung – vor allem in Bezug auf die Sicherheit der Touristinnen und Touristen und natürlich in Bezug auf Littering etc. Die Verantwortlichen des Jugendzentrums versicherten der Gundeldinger Zeitung, sie seien bereit und bereit dazu, sich den neuen Abfallmengen anzunehmen, die sicherlich nicht nur von den Reisenden stammen. Der Purple Park erwartet aber von der SBB eine alternative Lösung einer «Wartezone» für Reisende. Die mit dem provisorischen Internationalen Busbahnhof einher gehende grosse Verschmutzung der öffentlichen Skateanlage ist nicht tolerierbar. Es bleibt die Frage, ob und wie die SBB bereit ist, «rasch, unkompliziert und kostenlos» zu reagieren und zu helfen. Und selbstverständlich fragen wir uns, ob die SBB zusammen mit den Busunternehmen, dem Bau- und Verkehrsdepartement und Basel Tourismus abklärt sowie bereit ist, ab 2026 am definitiven Standort des sogenannten «Internationalen Busbahnhofs» eine Toilettenanlage einzurichten. ■



Viel Littering beim Busbahnhof bzw. «Purple Park».



WOCHEN-KNALLER

40%
4.95
statt 8.25

Frish in Aktion!

6.9.-10.9.2023 solange Vorrat

Zwetschgen (exkl. Bio), Schweiz/Deutschland/Frankreich/Spanien/Ungarn,
Packung à 1,5 kg (1 kg = 3.30)



FRISCHE KICK

Superpreis
1.-

Pflaumen, Spanien,
Packung à 300 g (100 g = -.33)



FRISCHE KICK

Superpreis
1.-

SUISSE GARANTIE

Radishes (exkl. Bio),
Schweiz, Beutel à 150 g (100 g = -.67)



WOCHEN-KNALLER

50%
2.45
statt 4.95

SUISSE GARANTIE

Kürbis Oranger Knirps,
Schweiz, per Stück



WOCHEN-KNALLER

43%
9.95
statt 17.60

SUISSE GARANTIE

Coop Rindshackfleisch, Schweiz,
in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)



WOCHEN-KNALLER

40%
per 100 g
1.55
statt 2.60

SUISSE GARANTIE

Coop Naturafarm Schweinskoteletts, mager,
Schweiz, in Selbstbedienung, 3 Stück



20%
7.20
statt 9.-

Galbani Mozzarella, 4 x 150 g,
Multipack (100 g = 1.20)



20%
ab 2 Stück

auf alle Buitoni und
Leisi Teige nach Wahl
oder im Duo

z. B. Buitoni Classica Pizzateig,
rechteckig, 2 x 570 g, Duo
8.60 statt 10.80 (100 g = -.75)



20%
ab 2 Stück

auf alle Mövenpick
Dosen ab 480 ml
nach Wahl

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
9.55 statt 11.95 (100 ml = 1.06)



50%
29.85
statt 59.70

Ripasso della Valpolicella DOC Rocca Alata 2018,
6 x 75 cl (10 cl = -.66)



FORUM der Parteien

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

Raoul Furlano,
Grossrat/Fraktionspräsident
LDP.
Foto: zVg



Gundeli – Ein Stadtteil der Vielfalt

Im Gundeli fällt mir immer die Vielfalt und hohe Anzahl an Restaurants, Bars und kleineren Geschäften auf, dies kann viele Vorteile mit sich bringen. Einer der offensichtlichsten Vorteile ist die Vielfalt der kulinarischen Angebote: Für viele Menschen ein Anreiz im Gundeli leben zu wollen oder es zu besuchen. Restaurants dienen oft als Treffpunkt und tragen so zur Förderung der sozialen Interaktion bei. Menschen treffen sich in Restaurants, um Freunde und Familie zu treffen, Geschäftsessen abzuhalten oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen. Weiter schaffen solche Betriebe auch Arbeitsplätze und stärken somit die Wirtschaft der Stadt. Schließlich kann die Anzahl der Restaurants auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben, indem sie lokale und nachhaltige Lebensmittel bevorzugt einkaufen. Das multikulturelle Gundeli ist ein Ort voller Vielfalt und Farbe. Die Bewohner des Gundeli stammen aus vielen verschiedenen Ländern und bringen ihre eigenen Traditionen und Bräuche mit. Diese Vielfalt hat sowohl Vorteile als auch Herausforderungen. Einer der Vorteile

ist, dass man die Möglichkeit hat, andere Kulturen kennenzulernen und zu schätzen. Es ermöglicht uns, unsere eigene Kultur zu reflektieren und zu schätzen und uns gleichzeitig zu öffnen für andere Sichtweisen und Lebensweisen. Allerdings gibt es auch Herausforderungen, die mit einer multikulturellen Umgebung einhergehen. Einige Bewohner können sich ausgeschlossen oder unverstanden fühlen, und es kann schwierig sein, ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Identität zu schaffen. Es ist wichtig, dass die Bewohner des Quartiers, ihre Vereine und die Politik zusammenarbeiten, um diese Herausforderungen zu meistern und eine inklusive und tolerante Umgebung zu schaffen.

Wenn wir uns bemühen, die Vielfalt, nicht nur die kulinarische, zu schätzen und die Herausforderungen gemeinsam anzugehen, kann das Gundeli ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Bereicherung bleiben und weiter daran wachsen. Die LDP setzt sich im Grossen Rat dafür ein. Zögern sie nicht uns zu kontaktieren, wenn sie den Austausch suchen.

Unsere nächsten National- und Ständeratswahlen-Sonderseiten:

Mittwoch, 27.9.2023 «Wahlausgabe» in Grossauflage für fast ganz Grossbasel.

FORUM der Parteien



Dr. Stefan Suter,
Nationalratskandidat
und Grossrat SVP.
Foto: zVg



Schweizer Ärzte ausbilden – Hilfe vor Ort leisten

Unser Nationalratskandidat Stefan Suter berichtet, weshalb es problematisch ist, dass in der Schweiz zu wenig eigene Ärzte ausgebildet werden und so nicht nur ein Mangel an Ärzten hier in der Schweiz, sondern letztlich auf der ganzen Welt herrscht.

Jedes Jahr werden in der Schweiz zahlreiche junge Leute vom Medizinstudium abgehalten, weil sie zwar über eine Matur verfügen, aber aufgrund des Numerus clausus bzw. begrenzter Studienplätze nicht zur Ausbildung zugelassen werden. Gleichzeitig bildet die Schweiz zu wenig eigene Ärzte aus. Ein haltloser Zustand. Stattdessen werden Jahr für Jahr Ärzte aus dem Ausland, vor allem aus Deutschland, in die Schweiz importiert. In Spitälern findet man kaum Schweizer Ärzte. Damit ist nichts gegen

die hochqualifizierten Ärzte aus unserem Nachbarland gesagt, im Gegenteil. Es ist nicht deren Versagen, dass die Schweiz aus unhaltbaren Kostengründen nicht genügend eigene Mediziner ausbildet. Die ungerechtfertigten Einsparungen zum Nachteil unserer eigenen Studenten geht auch zu Lasten des Nachbarlandes, denn in Deutschland werden die Ärzte für teures Geld ausgebildet und nachher praktizieren sie nicht dort. Die Folge ist ein Ärztemangel in Deutschland, der dann dort z.B. mit Ärzten aus Rumänien aufgefüllt wird. Ein ungerechtes System, welche endlich durch genügend Ausbildung von Ärzten an Schweizer Universitäten behoben werden muss. Gibt es dereinst genügend Mediziner, so können diese auch in Drittweiländern Sozialeinsätze und Hilfe vor Ort leisten.

HAFTUNG FORUM-INSERAT: Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 360.-, Grossauflagen: Fr. 410.- (exkl. 7.7% MwSt) pro Forum.
Thomas P. Weber

Die soziale Liberale mit Weitblick: Patricia von Falkenstein

Im Nationalrat hat sie gefordert dass:

- die Hausarztmedizin gefördert wird.
- die Pflegeinitiative auch unter Berücksichtigung von Langzeit- und Demenzzpflegeinstitutionen umgesetzt wird.
- das IV-Verfahren beschleunigt wird und die Versicherten während dem Verfahren finanziell abgesichert werden.
- die Kantone vom Bund für Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramme für unbegleitete minderjährige Asylbewerber Unterstützung bekommen.
- die Post damit aufhört Leistungen abzubauen und gleichzeitig Preise zu erhöhen.

LDP



LISTE 3



Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h
Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein.



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brannneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



**Maler- und
Gipserarbeiten**

Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu
Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstrasse 17
4142 Münchenstein

Telefon
+41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

Stefan Suter Daniela Stumpf Laetitia Block Joël Thüring



**Für eine sichere Zukunft in Freiheit.
Liste 12 in den Nationalrat**



Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert
Coiffure Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1

**Mehr Freiheit!
Mehr Zuversicht!**

Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

FDP.Die Liberalen Basel-Stadt
info@fdp-bs.ch, www.fdp-bs.ch

Tamara Alù

Johannes Barth

Eva Biland

Baschi Dürr

Die FDP.Die Liberalen sind das Bollwerk gegen linke Umverteilung, grüne Verbotskultur, konservativen Stillstand und rechtsnationale Abschottung. Wir stehen seit 175 Jahren unverrückbar für Freiheit und Fortschritt.

Wir setzen uns ein für realistische und finanzierbare Lösungen. Wir packen mit Zuversicht die Aufgaben an, damit die Schweiz und Basel-Stadt weiterhin stark und erfolgreich sind.

**Wir machen
Basel-Stadt stark!**

«Als ob Kunst nicht auch Natur wäre und Natur Kunst»

(Christian Morgenstern)

Wer durch das Gundeli spaziert und nicht nur in die Luft schaut, kann am Boden so Vieles entdecken. Nein, ich ziele nicht auf den Abfall hin, son-

dern auf die Natur. Die schmalsten Schlitzte, die engsten Spalten sind Geburtsstuben der Natur mit kleinen und kleinsten Pflanzen. Überall

recken sie ihre Gestalten ans Tageslicht, in zartem Grün, in einer unglaublichen Vollkommenheit. Und so zart sie auch sind, sie sind stärker

als Beton oder Stein. Und sie sind kunstvoll, wie Christian Morgenstern zu Recht festhält.

Text und Fotos: Beatrice Isler



QuartierOase Bruderholz

Bruderholzallee 169, Basel vis-a-vis Apotheke

Elefantenrunde Nationalratswahlen

Donnerstag, 21. September 2023, 19.30-22.00 Uhr

Sibel Arslan

Mustafa Atici

Katja Christ

Baschi Dürr

Patricia von Falkenstein

Moderation: Erich Bucher (Grossrat)



Unsere nächsten National- und Ständeratswahlen-Sonderseiten:

Mittwoch, 27.9.2023

«Wahlausgabe» in Grossauflage für fast ganz Grossbasel.

Ohne uns läuft nichts.



LDP
GEWERBE
LISTE 34



Patrick Borer

Yvette Thüring

Daniela Spillmann

Daniel Hettich

Das Gundeli-Bruderholz liegt mir am Herzen

Gundeldinger Zeitung (GZ): Was verbindet du mit dem Gundeli-Bruderholz?

Sarah Wyss (SW): Leben, wohnen und arbeiten! Ich habe vor einigen Jahren selbst im Gundeli gelebt und über 6 Jahre grad beim Tellplatz gearbeitet. Auch heute bin ich noch oft dort, wenn ich mit meinem vierjährigen Götlibueb unterwegs bin.

GZ: Die Krankenkassenprämien steigen und steigen, was machst Du dagegen?

SW: Wir sind derzeit im Bundesparlament daran, eine Lösung für bessere und höhere Prämienverbilligungen zu erarbeiten. Falls das nicht klappt, wird im Frühjahr die SP-Initiative vors Volk kommen, welche die Belastung durch die Krankenkassenprämie auf 10% des verfügbaren Einkommens begrenzt. Damit würden viele,



Sarah Wyss, Nationalrätin, SP, stellt sich zur Wiederwahl. Foto: zVg

insbesondere Familien und Wenigverdienende endlich entlastet werden.

GZ: Auch die Mieten werden immer teurer, auch im Gundeli-Bruderholz. Was kann man dort machen?

SW: Wir müssen den gemeinnützigen Wohnungsbau stärken und dafür muss der Bund die Förderinstrumente verbessern. Kantonal sollten die Mietzinszuschüsse der Teuerung und dem Anstieg der Wohnkosten angepasst werden.

GZ: Die Bevölkerung wird immer älter. Wie setzt Du Dich für die ältere Bevölkerung ein?

SW: Mein Engagement für die AHV und gegen ein höheres Rentenalter begleiten mich schon seit Jahren in meiner politischen Laufbahn. Ich setze mich dafür ein, dass die Lebensqualität der älteren Bevölkerung erhalten bleibt. So hat beispielsweise jede 8. Person der Schweiz ein Hörproblem. Aktuell engagiere ich mich dafür, dass alle Menschen mit Hörproblemen

die richtigen Hörgeräte erhalten und diese auch bezahlbar sind.

GZ: Du bist seit 17 Jahren in der Politik, seit 3 Jahren nun im Nationalrat. Weshalb soll man Dich wieder wählen?

SW: Ich mache Politik für die Menschen in Basel – aus Leidenschaft und mit viel Herzblut. Ich setze mich für bezahlbare Krankenkassenprämien und eine Finanzpolitik mit Investitionen für die Zukunft ein, zum Beispiel für Klimaschutzprojekte. Dabei sind mir konkrete Verbesserungen für alle Menschen ein grosses Anliegen und ich verspreche, mich auch die nächsten vier Jahre für den Kanton und das Gundeli einzusetzen.

Wir danken Sarah Wyss für das Interview und wünschen Ihr viel Erfolg bei den Nationalratswahlen. ■

Anhebung der Stromtarife 2024 auch in Basel-Stadt

GZ. Schweizweit steigen die Strompreise im Jahr 2024. Auch die Basler Energieversorgerin muss die Stromtarife für das kommende Jahr anheben. Je nach Verbrauchsverhalten und Tarif bezahlen Kundinnen und Kunden der Grundversorgung in

Basel-Stadt für ihre Stromrechnung im kommenden Jahr durchschnittlich rund 7 % mehr als im Vorjahr. Für einen 2-Zimmer Haushalt bedeutet das Mehrkosten von rund 36 Franken pro Jahr, grössere Haushalte mit einem jährlichen Stromver-

brauch von 4500 Kilowattstunden müssen mit jährlichen Mehrkosten von 102 Franken rechnen. Um die drohende Energiemangellage im Winter zu verhindern, hat der Bund umfassende Massnahmen realisiert, etwa eine Wasserkraftreserve

in Stauseen und mehrere Reservekraftwerke. Diese Kosten werden allen Stromkundinnen und -kunden in der Schweiz belastet. Die elektrische Energie wird aufgrund gestiegener Gestehungskosten (Aufwendungen) leicht teurer. ■

BÜRO zu vermieten im Gundeli

per sofort
im Parterre, Gesamtfläche 117 m²

In gepflegtem Mehrfamilienhaus mit Gartenbenützung. An ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB mit guten Verkehrsverbindungen.

WC, Einbauschränke, Deckenbeleuchtung, Kühlschrank, Glasfaser-Anschluss/Internet

Mietzins pro Monat Fr. 1'700.–
Nebenkosten Fr. 250.–

Garage kann separat dazu gemietet werden zu Fr. 150.–

Für nähere Auskunft:
Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Mo/Fr, 14–18 Uhr

Liste 7

auch in den Ständerat

Balz Herter

Tiziana Conti

Patrick Huber

Andrea Knellwolf

Die Mitte
Basel-Stadt

Wir halten die Schweiz zusammen! bs.die-mitte.ch

Kantonale Volksinitiative für ein «Neues Stadtaubenkonzept Kanton Basel-Stadt»

Am 3. September 2023 startete unsere Tauben-Initiative für den Kanton Basel-Stadt und aus diesem Grunde möchten wir Sie über die bevorstehende Initiative gerne kurz informieren:

Im Januar 2020 wurden alle **13 Taubenschläge in der Stadt Basel** laut damaliger, offizieller Erklärung «mangels Besuchs der Tauben» **geschlossen**. Auch wir sind der Meinung, dass das frühere Stadtaubenkonzept von Basel, nicht zum Erfolg führen konnte. Als einen wesentlichen Grund für das letztendliche Scheitern betrachten wir, das gezielte Nicht-Füttern in den Taubenschlägen. Artgerechtes Futter und ein sicherer Nistplatz in den Taubenschlägen erhöhen die Bindung an diese, so dass die langfristige Regulierung und Reduzierung der Taubenpopulation effizienter und nachhaltiger durch Eieraustausch gegen Attrappen erfolgen kann.

Eines der zukünftigen Ziele ist die **Senkung der Taubenanzahl** von derzeit geschätzten 7000–8000 auf **3000–4000**. Ausserdem ist artgerechtes Futter wichtig für einen gesunden Taubenbestand, sodass



Die Taubenpopulation soll um die Hälfte gesenkt werden in Basel.

Foto: Archiv GZ/Martin Graf

Krankheiten vermieden werden und eine Übertragung auf Mensch und Tier nicht stattfindet. Sobald sich die Tauben in den Schlägen sicher fühlen, werden sie die meiste Zeit des Tages und auch der Nacht dort verbringen und das bedeutet gleichzeitig, dass der Taubenkot überwiegend dort liegenbleiben wird und nicht mehr die Stadtfassaden und Balkone verunreinigt. Unser Bestreben ist es, dass Basel

eine echte Vorreiterrolle bei der Lösung der Stadtaubenproblematik übernimmt. Und dabei stehen der Aufwand und die notwendigen Kosten für die Taubenschläge, artgerechtes Futter, die Betreuung der Schläge und die Errichtung einer vogelkundigen Fachstelle zur Aufklärung der Bevölkerung in keinem Verhältnis zu den immensen Kosten, die durch die exzessive Taubenabwehr mit komplett ver-

netzten Fassaden und Balkonen, Spikes und Drähten das Stadtbild von Basel negativ prägen.

Taubenfreunde

Wir sind der Überzeugung, Basel hat Besseres verdient. Im Übrigen gibt es sicherlich viele Taubenfreunde, die sich gerne für den Erfolg des neuen Stadtaubenkonzepts und für das Taubenwohl ehrenamtlich engagieren werden, wodurch der Kanton Kosten einsparen wird. Mit unserer Initiative wollen wir endlich ein tierschutzgerechtes Stadtaubenkonzept für Kanton Basel-Stadt, welches unserer Stadtbevölkerung und unseren Stadtauben zugutekommt. Für uns sind die sieben Punkte unserer Initiative wichtig und sollen ihren festen Platz im neuen Konzept haben. Basel soll ein eigenständiges Stadtaubenkonzept bekommen, das an das erfolgreiche Augsburger Stadtaubenkonzept angelehnt ist.

Renée Winkler

Initiatorin Tauben Initiative

Basel-Stadt

info@tauben-initiative.ch

www.tauben-initiative.ch

Haben Sie das gewusst?

Die Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz wächst weiter. Mit 29 neuen Einträgen umfasst die Liste nun 228 bedeutende Formen dieses Kulturerbes.

GZ. Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat die Liste 2012 in Zusammenarbeit mit den Kantonen erstellt und nun zum zweiten Mal aktualisiert. Dabei wurden auch diesmal wieder Vorschläge aus der Bevölkerung

berücksichtigt. Bei den Neuzugängen handelt es sich zum einen um Aktivitäten, die von breiten Bevölkerungsschichten ausgeübt und gepflegt werden. Das Wandern ist ein Beispiel dafür. Andererseits enthält die Liste auch Wissen und Fertigkeiten, die von kleineren Gruppen und Gemeinschaften praktiziert und weitergegeben werden. So etwa das Giessen von Viehlocken in den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg und Wallis.

Auch der Nutzen der lebendigen Traditionen für die ökologische Nachhaltigkeit wurde im Rahmen dieser Aktualisierung hervorgehoben. Das neu aufgenommene Wissen über die Nutzung von Wasserkraft und anderen erneuerbaren Energien in den Kantonen Bern und Wallis zeigt beispielhaft, wie traditionelles Wissen und bewährte Praktiken mithelfen können, aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen:

www.news.admin.ch/news/message/attachments/82034.pdf

BEWERBUNG FÜR EINEN SITZ IM NATIONALRAT

Benjamin von Falkenstein Josephine Eberhardt Marvin Laissue Joshua Marckwordt

First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Spannteppiche
- Büros
- Sportstudios
- Fabrikationsgebäude
- Treppenhäuser
- Fenster inkl. Rahmen
- Umzugsreinigungen
- Gastgewerbe
- Wohnungen
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster



Sonntag, 10. September 2023, ab 13:15 Uhr

Unser Mammut «Gundella» ruft ...!



«s isch ebbis los!»

zum 21. Mammutumgang

GZ. Unser nächster Mammutumgang auf der Nord-Route führt uns gleich nach dem Start zum Bahnhof SBB. Danach geht's zurück ins Gundeli. Wir treffen uns wie immer auf dieser Route im Pfäffiloch und starten um 13:30 Uhr mit der traditionellen «Zahnaushebung».

Danach geht's «ab uff d Route» (siehe Zeit- und Routenplan). Ein Zwischenhalt bei der Tennisanlage BLTC gibt uns Gelegenheit zur Stärkung, zum Plaudern und ... na ihr wisst schon. Frisch erholt geht es dann weiter durch die alte Römerstrasse ins Geviert der Achilles Bischoff-Strasse. Erfahren Sie unterwegs bei den jeweiligen Haltpunkten Interessantes und Wissenswertes von früher und jetzt. Der Abschluss wird mit der «Zahnübergabe» an unsere Gundella im Thiersteinerschulhaus sein.



Am Tag zuvor, am Samstag, 9. September, präsentiert der Mammutier unsere Gundella auf dem Tellplatz beim «Gundeli-Märt».

Foto: Archiv GZ/ThW

Es besteht wieder die Möglichkeit, die ganze Route gemütlich auf dem Mammut-Express (für Nichtwanderer) zu absolvieren, die Platzzahl ist beschränkt.

Nach dem Mammutumgang sind alle tapferen Weggefährten, die bis zum Schluss durchgehalten haben, zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Begleiten Sie uns auf einem erlebnisreichen, geselligen und fröhlichen Mammutumgang über den Bahnhof und durchs Gundeli. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Wanderschar. Der Mammutumgang findet bei jeder Witterung statt.



Bei jedem Halt oder Grenzstein erzählt der Herold eine spannende Geschichte und die Zahngarde klopft symbolisch den Grenzstein.

Foto: Archiv GZ/Martin Graf

Weitere Infos auf www.zum-mammut.ch



Zeit- und Routenplan:

- 1 13:15 Uhr Besammlung im Pfäffiloch (Hochstrasse/Pfeffingerstrasse)
- 2 13:30 Uhr Eröffnung
- 3 ca. 14:05 Uhr Strassburgerdenkmal
- 3 ca. 14:30 Uhr Baumgartnerhäuser
- 4 ca. 14:40 Uhr Grenzstein 48
- 5/6 ca. 14:45 Uhr Basler Lawn Tennis Club (Pause)
Jugendstilhäuser
- 7 ca. 15:50 Uhr Steinbockbrunnen
- 8 ca. 16:10 Uhr Achilles Bischoff-Strasse
- 9 ca. 16:20 Uhr Thiersteinerschulhaus



Besammlung ist wieder im Pfäffiloch (Hochstrasse/Ecke Pfeffingerstrasse) – «Mammut dr Ruef».

Foto: Archiv GZ/Martin Graf

Der Mammut-Tross wird auch dieses Jahr musikalisch begleitet.

Foto: Archiv GZ/ThW

Einladung zum FDP Grossbasel-Ost Anlass im MOH-Basel!

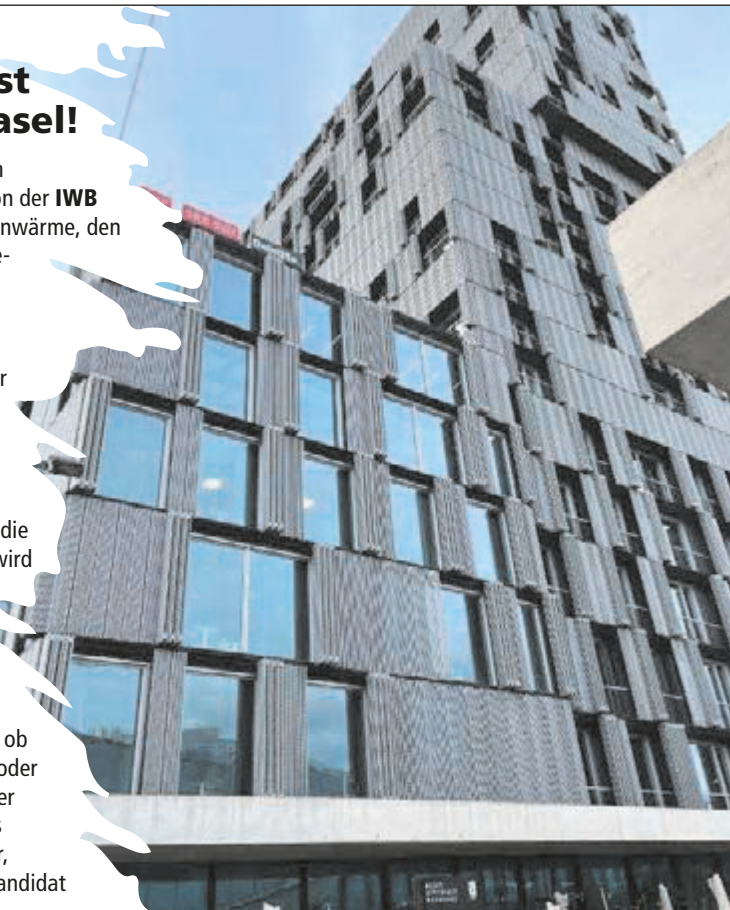
Kommt an unseren FDP Ost-Event am **18. September 2023** und erfahrt von der **IWB** mehr über den Ausbau der Basler Fernwärme, den Ausbau der erneuerbaren Fernwärme-Produktion sowie der Gasstilllegung.

- 17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Führung durch die Räumlichkeiten vom SRF (geführt durch Mitarbeiter vom SRF)
- 18:15 Uhr – 18:45 Uhr
Referat Evelyn Rubli, Leiterin Wärme IWB

Anschliessend an das Referat gibt es die Möglichkeit für Fragen, abgerundet wird das Ganze durch einen Apéro. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldungen bitte bis 11. September 2023 an:
isabelle.mati@fdp-ost.ch

(Bitte um Angabe in der Anmeldung, ob an der Führung teilgenommen wird, oder erst ab dem Referat). Der Vorstand der FDP GB-Ost freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Moderation: Erich Bucher, GR-Fraktionspräsident FDP BS, NR-Kandidat



Maler- und Gipserarbeiten
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber

Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein, Tel. +41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch www.hajduservices.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren



GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2023 ENTScheiden SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

BASLER KINDER THEATER

ERÖFFNUNGSFEST

SAMSTAG, 09.09.23, 12 - 18 UHR

HÜPFBURG - SCHMINKEN - BASTELN - BÜHNENPROGRAMM
PRE PREMIÈRE - TOMBOIA- MÄRCHENZEIT - FESTWIRTSCHAFT
GLACE UVM.

Freier Eintritt

www.baslerkindertheater.ch

Basler Kindertheater, Schützengraben 9 (vis-à-vis Feuerwehrwache), Tel. 061 261 28 87



Gutschein für **1 Hot Dog**
im Wert von 5.- CHF;
«s hett solangs hett!»

Gültig nur am BKT-Eröffnungsfest von Sa, 9.9.23. Pro Person 1 Gutschein einlösbar!

Ihr Quartierbioladen
im Gundeli



L'ULTIMO BACIO
Gundeli
Güterstrasse 199
www.ultimobacio.ch
Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa 7-18 Uhr

TANZTAG DREISPITZ

23. SEPTEMBER 2023
WWW.TANZTAGDREISPITZ.CH



GRATIS TANZEN

AFROTANZ, BALLETT,
BREAKDANCE,
BURLESQUE,
STRETCHING,
CONTEMPORARY,
HIP HOP, HIGH HEELS,
STEPPTANZ

FÜR JEDEN ETWAS!



Welcome! The Gundeli invites the newcomers to a Gundeli Walk followed by a barbecue

Willkommen! Das Gundeli lädt die Neuzugezogenen ein zu einem Gundeli-Spaziergang mit anschliessendem Barbecue

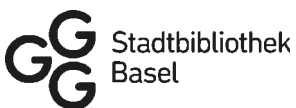
Samstag/Saturday, 16. September 2023, Meret-Oppenheim-Platz

« s isch ebbis los! »



The event is free thanks to the supporting local associations, the sponsors and the city administration.

Die Veranstaltung ist gratis, dank den unterstützenden Vereinen, den Sponsoren und der Stadtverwaltung.



Neutraler Quartierverein
Gundeldingen



GundeliDröff
Quartierzentrum &
BackwarenOutlet



**Information/Anmeldung
Information/Registration**



[www.nqv-gundeldingen.ch/
gundeliwalk](http://www.nqv-gundeldingen.ch/gundeliwalk)

Unterstützung für die Quartierarbeit im Kanton Basel-Stadt

Die sechzehn Quartiertreffpunkte, die zwei Stadtteilsekretariate und die Gundeldinger Koordination sollen weiterhin vom Kanton unterstützt werden.

GZ. Die Quartiertreffpunkte sind Orte der Begegnung und des Austausches. Sie bieten der Quartierbewohnerschaft vielfältige Aktivitä-

ten und Beratungsangebote sowie Unterstützung für den Alltag und helfen bei der Umsetzung eigener Ideen. Auf dem Gundeli-Bruderholz sind dies das **Gundeldinger Koordination, Familienzentrum Gundeli** und die **QuartierOase Bruderholz**.

Der Verein Familienzentrum Gundeli soll gemäss der Vorlage an den Grossen Rat mit zusätzli-

chen Leistungen im Bereich Frühe Förderung in den Jahren 2024 bis 2027 unterstützt werden. Auf der Grundlage des Konzepts Stadtteilsekretariate Basel soll auch der Trägerverein Gundeldinger Koordination in den Jahren 2024 bis 2027 Unterstützungsbeiträge erhalten. Die Gundeldinger Koordination ist Ansprechstelle bei

Anliegen zur Partizipation (§ 55 Kantonsverfassung) und bezieht die interessierte Bevölkerung mittels unterschiedlicher Formate in die Entwicklungen der Stadt Basel ein. Die 20 Quartierorganisationen nutzen die aus ihrer Arbeit resultierenden Synergien und bilden damit die Voraussetzung für eine umfassende Quartierarbeit. ■

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Indisches Buffet
Samstag, 16. September 2023 ab 18 Uhr



mit über 10 Gerichten à Discretion
Vegetarisch, Fleisch,
Riesencrevetten und Fisch
zum Dessert
frischer Fruchtsalat

Pro Person **CHF 49.50**

Tischreservation empfohlen:
Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Nächste Metzgete:
Do, 12. bis Sa, 14. Oktober



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10-15 Uhr, Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr
Sa 16-23 Uhr. Sonntag geschlossen!



TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto



Gastrotipps - Sommerzeit Gartenwirtschaft



Gundeli-Bruderholz – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 <p>Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58</p>	<p>Mo 10.00 – 15.00 Uhr Di – Fr 10.00 – 14.00 Uhr 16.00 – 00.00 Uhr Sa 16.00 – 23.00 Uhr So geschlossen</p>	<p>Europäische- und thailändische Spezialitäten</p>	 <p>www.bar100.ch</p>
 <p>BackwarenOutlet Güterstrasse 120 und Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370</p>	<p>Mo 07.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00 Mo, Mi, Fr 14.00–18.00</p>	<p>Bio-Holzofenbrot, Patisserien, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg</p>	 <p>www.backwarenoutlet.ch</p>
 <p>Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777</p>	<p>Mi – Fr 09.00 – 18.00 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.</p>	 <p>www.cafebruderholz.ch</p>
 <p>Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00</p>	<p>täglich von 11 – 16 Uhr</p>	<p>Unser schattiger Garten lädt sie in den Sommermonaten ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen der leichten Sommerkarte mit frischen Salaten und verweilen Sie im Café Momo.</p>	 <p>www.momobasel.ch</p>
 <p>Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel</p>	<p>Mo – Sa 06.00–18.30 Uhr So 08.00–14.00 Uhr</p>	<p>Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.</p>	 <p>www.dagraziella.com Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli) Aeschenvorstadt 24 (im Drachencenter) St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)</p>
 <p>Restaurant Laufeneck, Münchensteinerstrasse 134/ Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86</p>	<p>Mo–Fr 11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen</p>	<p>Gutbürgerliche schweizerische und internationale Spezialitäten</p>	 <p>www.laufeneck.ch</p>
 <p>Ristorante Valentino Güterstrasse 183, CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante- valentino.ch</p>	<p>Di – Fr 11:30 – 14:00 Uhr 18:00 – 23:00 Uhr Sa 18:00 – 24:00 Uhr Sonntag und Montag geschlossen</p>	<p>Italienisch</p>	 <p>www.ristorante-valentino.ch</p>

Binningen – Gastrobetriebe

 <p>Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94 jaegerstuebli4102@ gmail.com</p>	<p>Mo – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen</p>	<p>Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie</p>	 <p>Neu haben wir auch am Montag offen. Wir wär's mit einem feinen Fondue?</p>
---	--	--	--

Sommer-Aktion 2023 für Restaurants, Cafés und Take-Away: pro Eintrag nur CHF 50.–

**Gundeldinger
Zeltung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

Alle Erscheinungsdaten auf
www.gundeldingen.ch

Traditioneller Player in der Quartierbelebung

Als ältester und grösster Quartierverein blickt der NQVG auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Bald 150-jährig ist es stets seine Aufgabe und Ziel geblieben, das Quartier nicht nur zu beleben, sondern auch kooperativ, verantwortungsvoll und nachhaltig zu mitzugestalten.



August-Feier auf dem Bruderholz

Auch dieses Jahr fand die offizielle Bundesfeier auf der Wiesenarena beim Wasserturm auf dem Bruderholz statt. Traditionell wechseln sich die Neutralen Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz im OK-Präsidium ab, wobei dieses Jahr die Verantwortung beim NQVG lag. In ausgelassener Stimmung folgten Tausende dem abwechslungsreichen Programm, einschliesslich einer eindrücklichen Rede des Grossratspräsidenten Bülent Peker, während das Feuer/Wasser-Spektakel in gleissendes Licht tauchte. Alles ging wundervoll und stimmig über die Bühne.



Quartiersamstag auf dem Meret Oppenheim-Platz

Einem neuen Konzept der Basler Kantonalbank folgend, keine PS-Versammlungen mehr durchzuführen, sondern stattdessen der Bevölkerung etwas zurückzugeben, fand am 1. Samstag nach den Sommerferien der sogenannte Quartiersamstag statt. Zusammen mit der Gundeldinger Koordination und ABSM betrieb der NQVG dort einen Stand. Zahlreiche Gespräche, fröhliche Stimmung und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm – es war ein schöner (und heisser) Tag!



Sperrung der Margarethenbrücke

Organisiert von der vom NQVG mitgetragenen Gundeldinger Koordination diskutierten am 28. August 2023 unter der Moderation von Grossrat Tim Cuénod Regierungsrätin Esther Keller, Thomas Staffelbach, Gesamtkoordinator Basel für die SBB, und Ramon Oppikofer, Leiter Infrastruktur und Vizedirektor BVB, über die Folgen der Sperrung der Margarethenbrücke. Im Vordergrund standen die Fragen, wie es so weit kommen konnte, die Brücke nicht rechtzeitig zu sanieren, sowie welche Massnahmen anstehen, bis wieder Normalität einkehren kann. Ebenfalls im Raum stand die Idee des «IWB-Gleisbogens», damit immerhin der 2er wieder nach Binningen fahren kann.



Gundeli-Spaziergang

Mit der siebten Durchführung am 16. September 2023 gehört der vom NQVG initiierte und breit abgestützte Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene endgültig zu den wichtigen Herbstveranstaltungen. In sprachgetrennten Gruppen das Gundeli durchstreifen, mehrere Institutionen besuchen und den Neuzugezogenen etwas über unser lebendiges Quartier erzählen. Auch bereits im Gundeli Ansässige, die ihr Quartier unter neuem Blickwinkel erkunden möchten, sind willkommen. Anmeldung online unter: www.nqv-gundeldingen.ch/gundeliwalk.

Weihnachtsbeleuchtung

Die Ausgangslage sieht heuer einiges besser aus, so dass einer grosszügigen Installation, der vom NQVG und der IGG initiierten Weihnachtsbeleuchtung Gundeli keine Grenzen gesetzt sind. Der Tellplatz soll weiterhin das Zentrum der Aktion bilden, will heissen, dass die bereits letztes Jahr beleuchteten Bäume den traditionellen Weihnachtsstern platzseitig umranden. Ausgehend vom Tellplatz wird darüber hinaus entlang der Güterstrasse eine Serie von Bäumen mit LED-Leuchtgirlanden bestückt.

Save the Date

**Montag, 30. Oktober 2023,
19.00 Uhr
im GundeliDräff**

Podiumsdiskussion mit Vertretern des Hauseigentümergebietes, dem Mieterverband und Lukas Ott, Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung, zum Thema Hausabbrüche, Mieterschutz und Gentrifizierung, organisiert von der Planungsgruppe Gundeldingen.

Möchten Sie informiert sein und vielleicht auch mitreden und mitarbeiten?

Dann werden Sie Mitglied des NQVG!

www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied



Neutraler Quartierverein Gundeldingen



**Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG), 4000 Basel, Telefon 079 514 94 13
info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch**

Das sprachmobil.ch hält neu auf dem Gundeldingerfeld

GZ. Jeden Donnerstag hält das sprachmobil.ch, der erste mobile Deutsch-Lernbegegnungsraum in der Nordwestschweiz für Menschen mit Fluchthintergrund, auch auf dem Gundeldinger Feld. Die kostenlosen Lernbegegnungen beginnen jeweils um 13.30 Uhr, respektive um 14.30 Uhr und sind offen für alle Menschen mit Fluchthintergrund (vornehmlich Status N und F). Die Lernbegegnungen werden von ehrenamtlich

arbeitenden Freiwilligen des Basler Vereins sprachmobil.ch geleitet. Die Anmeldungen können über Whatsapp unter 077 527 19 04 oder via Email info@sprachmobil.ch erfolgen.

Pro Lektion stehen sieben Plätze zur Verfügung. Der Verein sprachmobil.ch wird von privaten Spenden und Zuwendungen von Stiftungen unterstützt.



Jeden Donnerstag-Nachmittag steht das sprachmobil.ch im Areal des Gundeldinger Feldes. Foto: zVg

«s isch ebbis los!»



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

 Kundenservice

 Kommunikation

 Automation

 Neu- / Umbauten

 E-Mobility

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



QuartierOase Bruderholz

Bruderholzallee 169, Basel vis-a-vis Apotheke

Elefantenrunde Nationalratswahlen

Donnerstag, 21. September 2023, 19.30-22.00 Uhr

Sibel Arslan

Mustafa Atici

Katja Christ



Baschi Dürr

Patricia von Falkenstein

Moderation: Erich Bucher (Grossrat)

Tangobrunch im GundeliDräff

9. September, ab 11 Uhr
GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39, Tel. 079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch

KONZERT - LESUNG

FRIEDEN!

WANN?

IN DREIHUNDERT JAHREN VIELLEICHT...

Die Geschichte einer immer wieder enttäuschten Hoffnung auf der Basis des Romans von Tilman Röhrig und Musik von Schütz, Mahler, Brecht/Weill und Volksliedern aus dem 17. Jahrhundert

mit

Maria Gessler, Gesang
Claudia Adrario, Rezitation
Stefka Perifanova, Klavier
Lukas Jösel, Percussion

Sonntag, 17.9.2023, Matinee um 11h

Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel
Eintritt frei, Spenden erbeten



Kantonsspital Baselland

genau für Sie



50 Jahre

BRUDERHOLZSPITAL

Tag der offenen Tür

Samstag, 23. September 2023



www.ksbl.ch/tdot-bh

Sa, 9. September 2023 im Predigerhof

Kinderbuchausstellung von Baobab Books

GZ. Am Samstag, 9. September um 16 Uhr findet auf dem Predigerhof, Bruderholz die Vernissage zur Ausstellung «Schöne Geschichten aus aller Welt» des Kinderbuchverlags Baobab Books statt. Der Predigerhof, beliebtes Ausflugslokal, hat eine lange und vielseitige Geschichte, das historische Gebäudeensemble zeugt bis heute davon. Das gemeinnützig geführte Unternehmen Predigerhof AG bietet Raum für unterschiedliche Angebote und Aktivitäten. Im Aussenbereich

Spielgarten
beim
Predigerhof.
Foto: zVg



reich gibt es unter anderem einen Spielgarten und eine Freiluftke-

gelbahn unter ehrwürdigen Bäumen. Und dort ist ab September

eine Ausstellung mit Texten und Bildern aus Büchern von Baobab Books zu sehen. Worte und Zeichnungen verweben sich spielerisch mit der Umgebung und laden ein, im vielfältigen Buchprogramm zu stöbern. Die Ausstellung im Spielgarten bei der Kegelbahn ist rund um die Uhr frei zugänglich.

Infos: Baobab Books, Oscar Frey-Strasse 6, Telefon 061 333 27 27 oder unter www.baobabbooks.ch und www.prediger-hof.ch. ■

Zwinglihaus, Sa, 23. September 2023, 10–15 Uhr

Kinderkleider-Börse der Ludothek Gundeli

Der Verein Ludothek Gundeli organisiert am Sa, 23. September 2023, 10–15 Uhr die zweite Kinderkleiderbörse im grossen Saal des Zwinglihauses, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel.

GZ. Verfügen Sie über Kinderkleider und -schuhe, welche Sie nicht mehr benötigen? Haben Sie keinen Platz mehr dafür in Ihrem Kleiderschrank? Dann zögern Sie nicht und melden sich an für eine Teilnahme für den Verkauf Ihrer Kleider an unserer Kinderkleiderbörse.

Alle Informationen für die Teilnahme finden Sie auf unserer

KINDERKLEIDERBÖRSE
Samstag, 23. September 2023 | 10:00 - 15:00 Uhr
Ludothek Gundeli im Zwinglihaus

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von diesem tollen Angebot im Gundeli-Quartier.

DENN AUCH HIER, WIE BEI DEN SPIELEN GILT: ES MUSS NICHT IMMER ALLES NEU SEIN!

Für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt! Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Infos unter:
www.ludothek-gundeli.ch

IM ZWINGLIHAUS - SEITENEINGANG
GUNDELDINGERSTRASSE 370 - GROSSER SAAL

Die Kinderkleiderbörse wird von der Ludothek Gundeli organisiert und durchgeführt. Dies mit Unterstützung der evangelisch-reformierten Kirche Zwinglihaus. Die Ludothek Gundeli ist ein Projekt des Vereins Pulpo.



vereinpulpo.ch

Homepage: www.ludothek-gundeli.ch. Gerne können Sie sich auch via E-Mail, ludothekgundeli@outlook.com oder via Telefon 076 282 88 68 bei uns melden, um näheres über die Teilnahmebedingungen zu erfahren.

Die Kinderkleiderbörse ist eine sinnvolle Möglichkeit, auf gebrauchte Sachen zurückzugreifen. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern schon auch das Portemonnaie und wir legen Wert darauf, gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe zu verkaufen.

Das Team der Ludothek Gundeli und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und

Besucher, welche dieses tolle und wertvolle Angebot im Gundeldinger-Quartier nutzen werden. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Lust und Laune herum. Auch für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ludothek Gundeli befindet sich in den Räumlichkeiten des Zwinglihauses und verfügt über rund 700 Spiele, welche zu sehr günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Die Öffnungszeiten sind Mi, 14–18 Uhr; Fr, 14–17 Uhr und Sa, 10–13 Uhr.

Die Ludothek Gundeli ist ein Projekt des Vereins Pulpo. www.vereinpulpo.ch ■



Informationsveranstaltung mit Besichtigung
**Komfortabel wohnen mit
charmantem Hotelcharakter**

Mittwoch, 27. September 2023, 15.00 Uhr
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!
mail@residenz-suedpark.ch oder 061 366 55 55

Residenz Südpark
Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel
+41 61 366 55 55 mail@residenz-suedpark.ch
www.residenz-suedpark.ch

Eine Residenz der Atlas Stiftung

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Wimmelbuech Theaterbsuech

Die Grossbasler Kleintheater lancieren ein gemeinsames Wimmelbuch, welches ab dem 9. September 2023 im Handel erhältlich sein wird. Sieben lustige Theaterfiguren führen in diesem Bildband zu ihren Bühnen. Mit dem gemeinsamen Projekt wollen die beteiligten Kulturhäuser «Freude am Entdecken» der Basler Theatervielfalt wecken.

Auf Initiative des Basler Marionetten Theaters haben sich 7 Grossbasler Kleintheater zu einem gemeinsamen Projekt zusammengetan. Sieben lustige Theaterfiguren führen in diesem Bilderband stellvertretend zu ihren Bühnen in Basel: der «kleine Harlekin» vom Theater Arlecchino, «Theophil Lämppli» vom Fauteuil, der «Bebbi» vom Basler Marionetten Theater, das Strichteufelchen vom Theater im Teufelhof, das «Wurzelstilzchen» vom Basler Kinder Theater, das «Stääbli» vom Kellertheater Basel-dytschi Bihni, das zwinkernde «Auge» vom Vorstadttheater.



Entstanden ist das «Wimmelbuech TheaterBSuech» in Zusammenarbeit mit dem Wimmelbuchverlag aus Berlin. Ab Samstag, 9.9.2023 ist das Buch bei Bider&Tanner am Bankenplatz, dem Spielbrett am Andreasplatz, in der Buchinsel Liestal sowie im Onlineshop vom Basler Marionetten Theater (www.bmtheater.ch/shop) erhältlich. Ab den jeweiligen Saisonstarts kann das Wimmelbuch auch an den Theaterkassen der beteiligten Theater erworben werden.

Basler Marionetten Theater – Jubiläumsaison 80 Jahre BMT

Nach einem neuen Zuschauerrekord in der vergangenen Saison startet das Basler Marionetten Theater in seine Jubiläumssaison mit Klassikern und Neuinszenierungen, Auftritten am Weihnachtsmarkt und mit einer grossen Jubiläumsausstellung.

GZ. Mit knapp 12'000 Besuchenden (85% Auslastung) erzielte das Basler Marionetten Theater in der vergangenen Saison einen neuen **Zuschauerrekord** und startet im Oktober in sein Jubiläumsjahr – 80 Jahre BMT. Der Vorverkauf beginnt am 9. September 2023 Punkt 9.00 Uhr bei Bider&Tanner und allen Ticketcorner-Verkaufsstellen. In der **Jubiläumssaison** zeigt das ehrenamtliche Ensemble die grosse Werkschau «**Szenensprünge**» mit Ausschnitten aus über 20 Stücken. Es lässt den «**Hexer**» wieder sein Unwesen treiben sowie die «**Dreigroschenoper**» nach Bertolt Brecht auferstehen. Weil auch Franz Hohler 80 Jahre alt

geworden ist, wird im Familienprogramm wieder «**In einem Schloss in Schottland lebte ein junges Gespenst**» gespielt. «**Frau Holle macht Wienacht**», «**Wo d Frau Fasnacht woont**» und das «**Rumpelstilzli – nüt als Stroo**» bringen Märchenstimmung in den Saal. Und gegen Ende der Saison erobern «**Dominik Dachs und d Katzepiraate**» als **Neuinszenierung** des Jahres die Bühne. Selbstverständlich fehlen weder **BMT-Klassiker** noch spannende **Gastspiele** im Jubiläumssprogramm. Auch werden die beliebten Vorfasnachtsvorstellungen «**Käilerstrich**» auf die «**drei scheenschte Dääg**» einstimmen. Ebenso finden die beliebten Kurzvorstellungen im **Märchenwald** am Weihnachtsmarkt wieder statt. Abgerundet wird das Jubiläum mit einer **Fotoausstellung** in der Kulturreferenz am Rheinbord im Mai 2024 sowie einem **Jubiläumsgeschenk** im öffentlichen Raum. Das detaillierte Saisonprogramm ist ab sofort unter www.baslermarionettentheater.ch abrufbar. ■

«s isch ebbs los!»



Das neue
Saisonprogramm
2023/2024



basler marionetten
theater
die welt der figuren



www.baslermarionettentheater.ch

Der FC Grossrat am 37. Eidg. Parlamentarier-Fussballturnier in Delémont 2023

Mitte August findet traditionellerweise das Eidgenössische Parlamentarier-Fussballturnier statt. Gastgeber der 37. Ausgabe war dieses Jahr der Kanton Jura, gekickt wurde in Delémont.

Der FC Grossrat erkämpfte sich unter Captain Jérôme Thiriet den 9. Rang, bei insgesamt 19 teilnehmenden Parlamenten. Den Pokal holte das Kantonsparlament Schwyz, das sich im Final gegen das Wallis durchsetzte.

Der FC Grossrat wurde zusammen mit den Teams der Kantone Thurgau, Schaffhausen, Luzern und Bern in die Gruppe A ausgelost. Das erste Spiel gegen die Thurgauer war lange Zeit ausgeglichen. Die Thurgauer spielten auf Konter, unsere Abwehr stand jedoch stabil. In einer Druckphase des FC Grossrat, welcher den Ball in einer Vorwärtsbewegung verlor, konnte der FC Kantonsrat TG mit einem schön herausgespielten Konter das 0:1 erzielen. Der FC Grossrat machte weiter Druck, leider ergaben sich aber keine echten Torchancen.



Captain Jérôme Thiriet mit dem Objekt der Begierde, welches leider ausser Reichweite blieb.



Das Team des FC Grossrat (v.l.n.r.): Beda Baumgartner (SP), Melanie Eberhard (SP), Claudio Miozzari (SP), Jérôme Thiriet (Captain, Grüne), Luca Urgese (FDP), Oliver Thommen (Grüne), Remo Gallacchi (Mitte), Harald Friedl (Grüne), Lorenz Amiet (SVP), Gianna Hablützel-Bürki (SVP), Attila Toptas (Grüne), Raffaella Hanauer (Grüne), Laurin Hoppler (Grüne), Steffi Lüthi (SP), Pascal Pfister (SP).
Fotos: zVg

cen. Mit einem weiteren Konterangriff erzielte der FC Kantonsrat das 0:2. Im zweiten Gruppenspiel gegen den FC Grossrat Bern spielte der FC Grossrat BS von Beginn weg überlegen und konnte einige sehr schöne Spielzüge herausspielen. In einer wunderbaren Passstafette kam der Ball zu Pascal Pfister, der zum 1:0 einschliessen konnte. Das 2:0 erzielte Remo Gallacchi mit einem satten Schuss, den der Berner Goalie unglücklich passieren liess. Nach einem Foul im Strafraum erhielt der FC Grossrat einen Penalty zugesprochen, der dann aber nicht verwertet werden konnte.

Gegen den Favoriten

Der FC Luzern galt in der Gruppe A als Favorit, sie waren auch von Anfang an das bessere Team. Die

Abwehr war stark gefordert. Lange konnte der FC Grossrat mithalten und hielt den Angriffen mit einer starken Defensive stand. Die Luzerner kamen mit einem schön herausgespielten Angriff vor das Basler Tor und erzielten mit einem wunderschönen Volley das 0:1. Der FC Grossrat kam trotz gutem Spiel zu keiner echten Torchance. Im letzten Gruppenspiel gegen Schaffhausen kam es zum direkten Duell um den dritten Gruppenplatz. Entsprechend war nochmals eine stabile Abwehr gefragt, aber auch mehr Druck nach vorne, um Tore zu schiessen. Der FC Grossrat war leicht überlegen und konnte sein Spiel machen und hatte einige schöne Spielzüge. Mit einem schönen Angriff über wenige Stationen kam der Ball zur Jérôme Thiriet,

der ein sehr schönes Tor schoss. In der Folge konnte der FC Grossrat den Vorsprung sehr gut verteidigen, trotz eines Penalties, der den Schaffhausern zugesprochen wurde, aber nicht verwertet werden konnte.

Mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 3:3 wurde der FC Grossrat BS Gruppendritter und spielte um die Ränge 9 und 10. Gegner in diesem Spiel war der Gastgeber Jura, der die Gruppenphase als dritter in der Gruppe C abschloss.

Kämpfen für Rang 9

Der FC Grossrat war von Beginn weg das bessere Team, spielte viel nach vorne und kam zu Torchancen. Das erste Tor erzielte Harald Friedl und kurz danach erhöhte Nicola Goepfert auf 2:0. Der FC Grossrat behielt die Überlegenheit bei. Die Jurassier kamen selten vor das Basler Tor und wenn, hat der Goalie Oliver Thommen ausgezeichnet pariert. Der FC Grossrat erzielte gar noch das 3:0 durch Harald Friedl. Das ergab den 9. Schlussrang für den FC Grossrat, was eine Verbesserung um vier Plätze gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Gewonnen hat das Turnier der Kanton Schwyz, welcher im Final das Wallis mit 2:1 besiegen konnte. Das 38. Eidgenössische Parlamentarier-Fussballturnier findet am 23./24. August 2024 in Baden/AG statt.

Resultate: Gruppenspiele: BS-TG 0:2, BE-BS 0:2, BS-LU 0:1, SH-BS 0:1. Rangierungsspiel um Ränge 9 und 10: JU-BS 0:3.

Sabine Canton, Parlamentsdienst



Das Grossrat Team beim traditionellen Festessen vor der Gruppenauslosung.



Laurin Hoppler und Remo Gallacchi mit einem leider erfolglosen Angriff gegen die grünweissen Spieler des FC Grosser Rat Thurgau

MARKTPLATZ 55+
Information - Begegnung - Generationendialog

23. Sept.
10-16 Uhr

Über 40 Organisationen präsentieren in der Markthalle Basel ihre Angebote für die Generation 55+.

marktplatz55.ch

Thema 2023
Dinge, die das Leben einfacher machen

Technologische und andere Hilfsmittel für den Alltag älterer Menschen direkt erleben.

Kommen Sie vorbei!

HERBSTMÄRT HEILIGGEIST

TREFFPUNKT FÜR ALLE

22. - 24. SEPTEMBER

2023

FLOHMÄRT
BLUMENKUNST
MARKTSTÄNDE
KUNSTHANDWERK
RACLETTESTÜBLI
MÄRT- & PFADIBEIZLI
BRÖTLIBAR
DYBLI & GIN BAR
KINDERECKE & JUGENDLounge
MUSIK & UNTERHALTUNG

FREITAG: 14 - 24 UHR
SAMSTAG: 10 - 24 UHR
SONNTAG: 11 - 16 UHR

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

www.herbstmarkt.ch

Herbstmärt Heiliggeist vom 22.-24. September 2023

Am 22.09. ist es endlich wieder soweit und der Herbstmärt Heiliggeist öffnet seine Tore. Die beiden Innenhöfe zwischen Kirche und dem Pfarreizentrum versprechen drei Tage fröhliches Treiben. Ein bunter Markt und die traditionellen Beizlis laden ein zum Begegnen, Essen, Trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Das kulinarische Angebot verteilt sich auch in diesem Jahr auf dem ganzen Gelände: Es gibt Grillspezialitäten im Pfadibeizli, Raclette im Outdoor-Stübli sowie ein feines «Hörnli mit Ghaggs» und leckere Flammenkuchen im Märtbeizli. Das «Kalorienbömbli» verspricht eine grosse Anzahl Kuchen und Torten zum Geniessen. Natürlich darf auch unsere Brötli-Bar mit einer grossen Auswahl an hausgemachten belegten Brötchen nicht fehlen sowie unsere Dybli-Bar und Gin-Bar für leckere Drinks. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es an allen Tagen ein reichhaltiges Programm mit der Jugendlounge, einer Kleinkindercke, dem Waffelstand und unserem Spielpass. Die Heiliggeisterbahn ist hier ein besonderes Vergnügen! Am Freitagabend um 19 Uhr freuen

wir uns auf einen musikalischen Leckerbissen mit dem Jungen Chor Heiliggeist. Am Samstag gibt es für alle Singbegeisterten um 17 Uhr den Projektchor Taizé4you mit anschliessendem Taizégottesdienst in der Heiliggeistkirche. Den Abend ausklingen lassen lässt sich dann am besten bei einem Jazzkonzert unter dem Platanendach mit einem feinen Cocktail in der Hand. Am Sonntag feiern wir unseren Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit anschliessendem Cellokonzert im Hof. Wir freuen uns in diesem Jahr auch die neue Kompostanlage im Pfarreizentrum vorstellen zu dürfen, wo man sich zu speziellen Zeiten von unserem Kompostteam einführen und beraten lassen kann. Die Hälfte des Erlöses geht in diesem Jahr an den Verein «Klückskind», der sich für schwerkranke Kinder und deren Angehörige einsetzt und Herzenswünsche erfüllt. Mit der anderen Hälfte des Erlöses unterstützen wir den Fonds zur Belegung der Pfarrei. Alles weitere über den Herbstmärt Heiliggeist findet sich auf www.herbstmarkt.ch.



Wir freuen uns!
Ihr Herbstmärt-OK

Das Tierheim an der Birs öffnet seine Türen

Die Stiftung TBB Schweiz lädt am Samstag, 9. September 2023 von 10-16.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

GZ. Im Tierheim an der Birs erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Attraktionen sowie Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Sämtliche Einnahmen der Veranstaltung kommen selbstverständlich den Schützlingen im Tierheim zugute.

Fadenziehen, Kinderschminken und Ballontiere sorgen bei den jungen Besuchern für strahlende Gesichter. Beim Glücksrad bekommen auch die Grossen ihre Chance, und das Duo «the 2 of us» übernimmt die musikalische Unterhaltung.

Bei einem Wettbewerb kann man sein tierisches Wissen unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen. Dank verschiedener kulinarischer Angebote bleibt niemand hungrig. An den Marktständen können Vogel- und Igelhäuser, Schnuffelteppiche, Insektenhotels und Holzspielzeuge für Vierbeiner gekauft werden. Während des ganzen Tages steht das Personal der Stiftung TBB Schweiz für Informationen zur Verfügung. Bitte beachten: Am Tag der offenen Tür werden keine Interessentengespräche oder Tiervermittlungen durchgeführt. Der Anlass findet im Tierheim an der Birs an der Birsfelderstrasse 45 in Basel statt. Vor Ort sind keine Parkplätze vorhanden; für den Besuch werden die öffentlichen Verkehrs-

TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ TIERHEIM AN DER BIRS TIERSCHUTZ BÜNDEN BASEL

9. September 2023 von 10:00 - 16:30 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
im Tierheim an der Birs

Tag der offenen Tür
im Tierheim an der Birs

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel | Telefon 061 378 78 78 | info@tbb.ch | www.tbb.ch

mittel empfohlen (Station «Breite», Tram 3, Busse 36, 80, 81). Stiftung TBB Schweiz, Telefon 061 378 78 78, www.tbb.ch. Das Tierheim kann

ohne Voranmeldung besucht werden am Dienstag und Donnerstag von 15-17 Uhr sowie am Samstag von 13.30-16 Uhr.

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

FAZ Familienzentrum Gundelding

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Tango-brunch im Gundeli-Dräff

9. September, ab 11 Uhr
GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39
079 470 61 49 (sms)
www.tango50plus.ch

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY

Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli
Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.
Telefon 079 405 45 77

Garteneinweihung und Gartenfest

Trotz Regen heiteres Gartenfest im Momo

Das beliebte **Gartenfest** - und dieses Jahr zugleich **Einweihungsfest** vom neuen schönen Garten rund um das Hauptgebäude im Innenhof des Pflegeheims «Stiftung Haus Momo» an der Bruderholzstrasse 104 - wurde leider verregnet. Traditionell eröffnete die «**Gundeli-Clique**» (Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949) um 11 Uhr, noch bei trockenem Wetter, das Festereignis. Danach ging das «nasse» Spektakel mit den «**Spice Ramblers**» weiter, sie sorgten richtig für jazzige Stimmung. Der lustige «**Drehorgelspieler Wille**», unterhielt immer dazwischen mit seiner Dreiörgel-Musik und mit seinen Witzen die Festbesucher:innen. Rund um die Festwirtschaft mit Küchenchef **Jean-Pierre Crettaz**, der seit 37 Jahren in der Momo-Küche steht, gab es feine Köstlichkeiten vom Grill oder aus der Küche, vom Zapfhahn frisches **Unser** (Gundeli) **Bier**, **Kluser Wein** ...und viel weiteres. Zur Freude der Heimbewohner:innen und Fest-Besucher:innen gab es noch einen kleinen Bazar mit gebastelten Sachen aus der hausei-



Institutionsleiterin Tamaris Klingenberg und Nicklaus Hanauer (Präsident Stiftung Haus Momo) sind stolz auf ihren neuen schönen «Momo-Garten».

Fotos: Thomas P. Weber

genen **Kita** und die **Tombola** durfte natürlich nicht fehlen. Trotz regnerischem Wetter verzeichnete das Momo-Team einen grossen Publikumsaufmarsch.

Neuer Momo-Garten

Institutionsleiterin **Tamaris Klingenberg** stellte uns stolz den neuen «Momo-Garten» vor. Seit 1982 ist dieser Garten auch für die Quartierbevölkerung offen. Er soll die Bewohner:innen nicht nur durch

den schönen Anblick beglücken, sondern sie auch zum aktiven «Arbeiten» und Pflücken motivieren. So hatte vor zwei Wochen die «Kochgruppe» den Fenchel im Garten geerntet und gleich verkocht. Es steht auch ein Barfusspfad mit Natur-Materialien zur Verfügung. Erst wenn man das «Garten-Quiz» ausfüllte, wurde einem bewusst, was alles in diesem 400m² grossen und 180 Meter langen Garten gebaut und verpflanzt wurde. So

wurden unter anderem 11 Pflanzeninseln erschaffen, 3157 Steinplatten im «Momo-Schildkröten-Style» gelegt, 9 Sitzbänke aufgestellt und 53 verschiedene Pflanzen gesetzt. In den 8 Hochbeeten wachsen in Bio-Qualität Ruedli, Tomaten, Aubergine, Fenchel, Brokkoli, Salat, Gurken und Chili und auch ein Gewürzberg steht nun der Momo-Küche und der Kochgruppe zum Verarbeiten zur Verfügung. Natürlich dürfen die Momo-Schildkröten im Erholungspark nicht fehlen und wer richtig gezählt hat, siehtete deren vier. Als Preis erhielten die «Quizler:innen» dann ein «Samengüggli» für Biodiversität unter dem Motto: «Wer gutes säht, wird gutes ernten».

Gehen Sie mal unverbindlich vorbei, geniessen Sie den schönen Garten und gehen Sie gleich anschliessend ins öffentliche Momo Restaurant, wo Sie frische Mahlzeiten mit frischen Zutaten aus dem eigenen Bio-Garten geniessen können.

Thomas P. Weber

www.momobasel.ch



Ein Teil des leitenden Momo-Teams (v.l.): Jolanda Leuenberger (Aus- und Weiterbildungsverantwortliche Projekte), Bihorac Sejla (Fachverantwortung), Jessica Lauber (Leitung Aktivierung), Cedric Wassermann und Yves Moirandat (Leitung Hausdienst).



Die Gundeli-Clique (Stamm und Gniesser) eröffnete traditionellerweise mit einem «Ständeli» das «Momo-Gartenfest».



Die 8-köpfige Jazzband Spice Ramblers brachte mit ihren swingenden Melodien Stimmung ins Gartenfest.

Einer der vier Garten-Teilabschnitte mit gedeckter Sitzzecke.



Der immer lustige Drehorgelspieler Wille «GmbH».



Küchenchef Jean-Pierre Crettaz.



Immer beliebt: die Tombola mit Karin Ruf.

Fotos: Thomas P. Weber

TITUS BEFLÜGELT: Musik und Literatur aus der Ukraine, gestern und heute

«Briefe aus der Ukraine» Benefizkonzert

zugunsten bedürftiger ukrainischer Musikerinnen und Musiker.

Das Eröffnungskonzert der neuen Saison von TITUS BEFLÜGELT liegt uns sehr am Herzen. Wir bitten um Hilfe und Unterstützung: Die hervorragende ukrainische Pianistin Marta Kuziy lebt nach wie vor in Lviv, da sie ihr Land nicht im Stich lassen und deshalb auch nicht flüchten möchte. Sie ist künstlerische Leiterin des grossen staat-



Marta Kuziy, Lviv, Klavier. Foto: zVg

lichen Konzerthauses «Lvivska Natsionalna Filarmoniya». Ausserdem organisiert sie mit bewundernswertem Engagement Konzerte für traumatisierte Kriegsflüchtlinge. Ein sinnvolles, bewegendes und erfolgreiches Projekt, denn die Konzerte generieren einerseits bedürftigen Musikerinnen und Musikern begehrte Auftrittsmöglichkeiten und helfen

andererseits den zuhörenden traumatisierten Menschen wenigstens für einen Augenblick den tagtäglichen Horror zu vergessen und etwas Ablenkung von der beängstigenden Realität zu finden. Unnötig zu erwähnen, dass Marta Kuziy diese Konzerte ehrenamtlich organisiert. Wahrlich ein unterstützungswürdiges Projekt. Danke für Ihre Mithilfe und grosszügige Spende!

Marta Kuziy, Lviv, Klavier;
Christian Sutter, Lesung

Musik: Mykola Lysenko (1842–1912), Stanyslav Lyudkevych (1879–1979), Levko Revutsky (1889–1977), Nestor Nyzhankivsky (1893–1940), Viktor Kosenko (1896–1938)

Literatur: Taras Shevchenko (1814–1861), Joseph Roth (1894–1939), Serhij Zhadan (*1974) Tanja Maljar-chuk (*1983)

So 10.09., 17:00, Titus Kirche
Eintritt frei, Kollekte
www.tituskirche.ch



Briefmarke zum 200. Geburtstag des ukrainischen Nationaldichters Taras Shevchenko.

Foto: Wikimedia Commons

TITUS BEFLÜGELT

Sonntag, 10. September 2023,
17 Uhr

Titus Kirche Basel

«Briefe aus der Ukraine»

Marta Kuziy, Lviv, Klavier
Christian Sutter, Lesung

Musik und Literatur aus der Ukraine
gestern und heute
zugunsten ukrainischer
Musikerinnen und Musiker



Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Eintritt frei
Kollekte am Ausgang

SULGER-STIFTUNG

«s isch ebis los!»

19. Openair Kino in der Bruderholz-Batterie

Das 19. Kino Openair des NQVB und der QuartierOASE Bruderholz ist bereits wieder Geschichte. An jenem Freitagnachmittag haben bei strahlendem Sonnenschein die treuen Freiwilligen aus dem Quartier, die Jobbörse, der QCB, Hauri Elektroinstallationen und Cinémobile die für einen solchen Anlass notwendigen Installationen aufgebaut. Begleitet wurden wir dabei von dem Tanz der Schwalbenschwanz-Schmetterlinge. Die beiden Filme «Fisherman's Friends», ein britischer Kinofilm, der die Geschichte der Fisherman's Friends erzählt, einer aus Fischern bestehenden Folkband aus Cornwall und «Verstehen Sie die Béliers?» eine französische Komö-



Impressionen vom 19. Openair Kino.

Fotos: zVg

die thematisiert das Leben einer gehörlosen Familie, die im Alltag auf die Hilfe der hörenden Tochter angewiesen ist, sind der Musik und dem Gesang gewidmet. Sie passten harmonisch in die gut besuchte Arena und zu den flatternden Fledermäusen. Zwei perfekte Abende. Allen, die geholfen haben, dieses filmisch verbindende Fest erfolgreich zu gestalten, sei hiermit herzlich gedankt. Vom Schweiss nass gebadet, aber glücklich hat sich das OK am Sonntagmorgen um 01.15h verabschiedet und freut sich bereits auf das nächste Openair. Wir werden am 16./17.08.2024 den zweiten runden Geburtstag 20 Jahre Kino in der Bruderholz Batterie feiern.

Erich Bucher



Gundeldinger Zeitung, 6. September 2023

Quartierzentrum – Familienzentrum, Samstag, 26. August 2023

Der diesjährige Anlass für die Neuzugezogenen im Gundeli

Das Familienzentrum Gundeli (FAZ) führte auch in diesem Jahr den beliebten Neuzuzüger-Anlass auf dem Gundeldingerfeld resp. in den Räumlichkeiten des FAZ durch. Von den rund 1700 Menschen, welche neu in unserem schönen und lebendigen Quartier wohnen dürfen, fanden um die 70 Personen den Weg zu der Veranstaltung.

Gabriela Brüderlin Erni (Vorstandsmitglied FAZ) begrüßte die Gäste aufgrund der schlechten

Witterung im Spielraum und moderierte professionell durch den gesamten Event. Dabei stellte sie das Gundeli und die Stadt Basel vor, strich Gemeinsamkeiten heraus und betonte gleichzeitig die Diversität. Dazu braucht es nicht nur die eindrücklichen Brücken über den Rhein, sondern auch die vielen Organisationen und Vereine in den Quartieren.

Die Personen Marcel Michel von der Quartiergesellschaft zum Mammut (Vorstandsmitglied),

Fausi Marti vom Neutralen Quartierverein (Präsident NQV), Christa Leiner von der Interessengemeinschaft Gewerbe (Vorstand IGG) und Tim Cunéod von der Gundeli Koordination (Präsident GuKo) stellten ihre Organisationen und ihre vielfältigen Angebote vor.

Die peppige musikalische Umrahmung gestaltetet Marita Binkert (Lehrerin der Musikschule Gundeldingerfeld) mit vier ihrer Schüler:Innen als Cello-Quintett. Bei einem feinen Apéro von



Impressionen zur Neuzuzüger-Begrüßung auf dem Gundeldingerfeld im FAZ. Fotos: zVg



Soup & Chill (Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben) fanden anregende und lebendige Gespräche statt, wie z.B. auch mit zwei Brückenbauer:Innen, welche auch vor Ort waren.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit der Teilnahme an einer Führung durch das Gundeldingerfeld mit Mirjam Wicki und ihrem Team der Kantensprung AG.

Erneut war es für alle Beteiligten von A – Z ein gelungener Anlass, der hoffentlich künftige positive Spuren im ganzen Quartier hinterlassen und soweit über alle Grenzen hinaus Brücken bauen wird.

Gabriela Brüderlin Erni und Esther Buser

Kinderfest im Park im Grünen

Diverse Attraktionen für Gross und Klein!

Hüpfburg, Maltisch, Päcklifischen, Kinder-Tattoos
Digitale Schatzsuche mit Gewinner-Preis!

Sonntag 10. September 2023, 11.00 - 17.00 Uhr

Unter der Terrasse des Restaurants SEEGARTEN

findet bei jeder Witterung statt



Konzerte

11.30 – 13.30 Uhr «Brätter & Dröh» (Akustische Gitarre)

14.00 – 16.00 Uhr «Jazz & Co.» (Jazz, Pop & Schlager)

Reinerlös zugunsten von Kinderschutzprojekten

Freiwilligengruppe Basel freiwilligengruppe.beiderbasel@tdh.org www.tdh.org

SULGER-STIFTUNG

MIGROS Kulturprozent



Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit.

www.gundeldingen.ch



Maler- und Gipsarbeiten

Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu
Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstrasse 17
4142 Münchenstein
Telefon
+41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

Haben Sie
Weine & Spirituosen,
die Sie nicht
trinken?
076 392 03 92
(Barzahlung)



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Neu im Gundeli-Bruderholz – Reisebüro



Entdecken Sie die Welt mit Ticketplan

Exklusive Angebote: Als lokaler Anbieter haben wir Zugang zu Sonderangeboten und Rabatten, die Sie sonst nirgendwo finden. Profitieren Sie von unseren erstklassigen Preisen und geniessen Sie einen einzigartigen Urlaub.

Warten Sie nicht länger! Besuchen Sie uns noch heute in unserem Büro an der Dachsfelderstrasse 30, 4053 Basel. Oder rufen Sie uns an unter 061 222 22 44, 061 222 29 28, um Ihre Traumreise zu buchen.

Machen Sie sich bereit, die Welt zu entdecken und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Ticketplan - Fly The World For Less
www.Ticketplan.ch

Haben Sie gewusst?

Weltalphabetisierungstag vom 8. September 2023

Jede 6. Person in der Schweiz ist von Illettrismus betroffen, d.h. 800'000 Erwachsene haben Mühe mit den Grundkompetenzen Lesen und Schreiben.

GZ. Am 8. September, dem Weltalphabetisierungstag, macht die UNESCO auf die zentrale Rolle der



Kompetenzen Lesen und Schreiben aufmerksam. Um ein selbstbestimmtes Leben zu führen, sind Grundkompetenzen unverzichtbar. Für eine gut funktionierende, integrative Gesellschaft soll allen Menschen der Zugang zu den Grundkompetenzen ermöglicht werden. Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben setzt

sich dafür ein, dass sich Erwachsene, die Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen haben, weiterbilden können. Zusammen mit der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung IKW ist er Träger der schweizweiten Kampagne «Einfach besser!».

Diese möchte Betroffene motivieren, ein Lernangebot im Bereich Lesen, Schreiben, Rechnen und digitale Kompetenzen zu besuchen.



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere

www.besser-jetzt.ch
www.lesen-schreiben-schweiz.ch
www.vhsbb.ch

Sa, 23. und So, 24. September

Internationales Schaufahren für Schiffs- und Funktionsmodelle

GZ. Der Modell-Schiffbau-Club Basel (MSCB) lädt alle Schiffs- und Funktionsmodellbau-Interessierte zu seinem traditionellen Schaufahren am Wochenende vom Samstag, 23. und Sonntag, 24. September 2023 im Basler Gartenbad Eglise, Frauenbad ein. Engagierte Modellbauer aus Nah und Fern stellen ihre selbstgefertigten Modelle aus und führen sie auch vor. Zu sehen sein werden Modellschiffe diverser Sparten wie z.B. Dampfbetriebe, Originalnachbauten, Segelschiffe von Schweizer WM-Teilnehmern und weitere. Modellfeuerwehr-Demonstration zu Wasser und zu Lande, Truck-Diorama, Schiffsballspiel und U-Boote sind weitere Attraktionen.



Foto: zlg

Diverse für die Besucher spannende Schaufahren, die Modellpalette ist vom einfachen Baukastenmo-

dell bis zum Original-Nachbau mit vielen Sonderfunktionen von ganz kleinen bis zu sehr grossen Modellen. Dank dem grossen Erfolg der letzten Jahre wird der MSCB auch dieses Jahr wieder das traditionelle Kinderfahren durchführen, bei dem die «Binggis» kostenfrei das Steuer selbst in die Hand nehmen dürfen. Für das leibliche Wohl stehen Verpflegungsstände zur Verfügung, der Grillmeister und die Kuchentheke werden auch in diesem Jahr unsere Gäste nicht enttäuschen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Öffnungszeiten: Sa von 12-17 Uhr, So von 10-17 Uhr, Eintritt frei.

Infos: www.mscb.ch



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken?
Tel. 076 392 03 92 (Barzahlung)



Dacia

NEUER
DACIA JOGGER
HYBRID 140
Ab Fr. 25'890.-
oder Fr. 169.- pro Monat

Jetzt Probefahrt buchen

EXTREME HYBRID 140, CHF 25'890.-, 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Jahreszins: 4.50%, Anzahlung CHF 6'500.-, Restwert CHF 14'757.-, Leasingrate CHF 169/Monat. Inklusive Ratenchutzversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Aktion bis 30.09.2023 bei Garage Keigel

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli

Tel. 061 565 11 11

www.GARAGEKEIGEL.ch

«s isch ebis los!»

Gundelinger Zeitung, 6. September 2023

« s isch ebbis los! »

Einweihungsfeier des noch nicht fertiggestellten Winkelriedplatzes

GZ. Am Donnerstag, 31. August bedankte sich die Stadtgärtnerei mit einem Parkfest bei den Anwohnerinnen und Anwohnern des Winkelriedplatzes. Eingeladen wurde die Nachbarschaft mit Flugblättern und das restliche Quartier via Social Medien.

Viel haben wir über diesen Park-Bau, der ca. ein Jahr dauerte, bereits berichtet und wir haben den Bau auf der GZ-Facebook-Seite mit vielen Fotos von Marcel Michel begleitet. Leider war bei der Eröffnung der Spielplatz noch nicht fertiggestellt.

Die erste Eröffnungsfeier des sanierten Winkelriedplatzes musste aufgrund eines Unwetters verschoben werden. Beachten Sie dazu den detaillierten Artikel in der GZ <https://gundeldingen.ch/archiv/2309gz.pdf> auf S. 6.



Regierungsrätin Esther Keller begrüsst die Anwesenden und Emanuel Trueb (links) hielt anschliessend eine Ansprache. Fotos: Marcel Michel

An der offiziellen Eröffnung «2» begrüsst Regierungsrätin Esther Keller die Anwesenden und Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei hielt eine Ansprache und dankte allen Beteiligten, die an diesem ungefähr 7 Millionen teuren «Werk» mitgearbeitet haben. Anschliessend «stürzten» sich die Anwesenden auf den «Gratis-Apéro».

Der Winkelriedplatz ist dank seiner zentralen Lage in Gundeldingen insbesondere für die Kinder des Quartiers gut zu erreichen und ein wichtiger Begegnungsort für die Bevölkerung. Die Parkanlage wurde in den letzten Monaten saniert und bietet nun mit den Bepflanzungen, der neuen Wasserspielanlage und dem Erhalt des wertvollen Baumbestandes eine wichtige Naturoase. Weitere Fotos finden Sie auf der GZ-Facebook-Seite. ■



Die Anwesenden hörten der Begrüssung und Ansprache zu.



Der Kinderspielplatz wartet noch auf seine Fertigstellung.



Der Schminkepalast für Kinder.

Sommerapéro bei Burckhardt



Sommerapéro in den Büro-Räumlichkeiten der Burckhardt an der Dornacherstrasse 210.

GZ. Auch dieses Jahr lud **Burckhardt** (früher Burckhardt+Partner – siehe Artikel «Burckhardt» als Marke lanciert: <https://gundeldingen.ch/archiv/2304gz.pdf> S. 23), zum traditionellen **Sommerapéro** ein. Dieser findet schon seit über 26 Jahren statt und ist einer der grösseren Anlässe in unserem Stadtteil. Dieses Jahr luden der neue CEO **Wolfgang Hardt** (siehe Artikel Führungswechsel: [\[dingen.ch/archiv/2306gz.pdf\]\(https://gundel-\) S. 10\) zusammen mit seiner gesamten Equipe von **Burckhardt** zum fröhlich-geselligen Stelldichein an die Dornacherstrasse 210 ins Gundeli. Für all die anwesenden Architekten, Bauherren und Fachplaner bildet dieser Event jeweils eine tolle Kommunikationsplattform, eine Informationsbörse, bei der Projekte und vieles mehr diskutiert werden. ■](https://gundel-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Der neue CEO Wolfgang Hardt bei seiner ersten Ansprache.



Samuel Schultze (13 Jahre CEO bei Burckhardt) genoss die Ansprache von seinem Nachfolger.

Fotos: Thomas P. Weber

8. Draisinenrennen Basel

GZ. Am Samstag, 9. September 2023 findet im Gleisbogen Dreispitz um 15 Uhr das 8. Draisinenrennen Basel statt. Ab Mittag können die Teams eintreffen, ab 14 Uhr gibt es Getränke, Essen und Musik und von 15–19 Uhr finden die diversen Renndurchgänge statt. Anschliessend folgen die Siegerehrung und die Afterparty für alle mit und bei Birtel. Das Draisinenrennen findet bei jedem Wetter statt. Es nehmen dieses Jahr teil: Mario Kreuzberg, Berlin; Birtel Brauerei, Dreispitz; Rodrigo Toro Madrid, Santiago de Chile; Vito Pizza, Basel; Quinteros & Blanche, Barcelona; Robi-Spielaktionen, Dreispitz; It is part of an ensemble, Den Haag; Michael Stalder, Basel und viele mehr.



Auch dieses Jahr sind wir gespannt auf die vielen originellen Vehikels.

Foto: Archiv GZ/ František Matouš

Das Draisinenrennen bewegt sich seit 2016 auf und zwischen den Gleisen des Basler Dreispitz-

areals – zwischen Kunst und Sport, Minimalismus und Spektakel, Kreativität und Technologie. Es

ermöglicht Begegnungen, die zu selten stattfinden, und sorgt damit für Furore: Über 5000 Menschen hat es bisher auf den Dreispitz geführt, zahlreiche ansässige Unternehmungen involviert, genauso Gruppierungen von ausserhalb. In Zusammenarbeit mit dem Museum Tinguely gab der Verein Draisinenrennen Basel im Christoph Merian Verlag einen Fotoband heraus. Die Publikation spricht auch ein Publikum jenseits des Kunstbuchmarkts an. Rund 90 Farbbilder und Filme (!) der Draisinenrennen ab 2016 werden von einem Augmented-Reality-Feature ergänzt: eine App, die alle abgedruckten

Filmstills als Videos aufs Smartphone streamt. Damit schafft der Bildband exklusiv Zugang zum reichen Filmschatz des Events. Dank der App sind auch Videos der noch nicht (sic!) gefahrenen Derbys via Buch zugänglich. Weitere Infos: www.draisinenrennen.ch oder www.instagram.com/draisinederby.

Die Plakate für das Draisinenrennen wurden von Schülern und Schülerinnen des Thiersteiner-Schulhauses im Gundeli geschaffen. ■



Plakatentwurf Draisinenrennen 2023 von Sylvan Lanz.

Foto: zVg



Schüler und Schülerinnen vom Thiersteiner-Schulhaus haben mehrere Plakate entworfen. Foto: zVg

Über 1200 Meter Flohmarkt

Am Samstag, 26. August, fand zum siebten Mal der beliebte **«Quartierflohmarkt Bruderholz»** statt. Am Morgen war es noch schön, aber leider kam später der grosse Regen, der viele zum vorzeitigen Abbruch ihres Standes zwang. Zwischen den Tramstationen **«Radio Studio»** und neu weit über die **«Hauensteinstrasse»** hinaus wurde die **Bruderholzallee** zwischen 10 und 17 Uhr in den längsten Flohmarkt der Region verwandelt. Dieses Jahr meldet uns Organisator **Christian Egeler** mit weit über 200 angemeldeten Ständen einen Anmelderekord. Entlang der wohl schönsten Allee der Stadt konnte man morgens unter Platanen und unter japanischen Kirschbäumen in einer einmaligen Atmosphäre flanieren und «schneuggen». **Selina** und **Christian Egeler** *«Im Gegensatz zu den anderen Quartieren haben wir uns wegen der Weitläufigkeit des Bruderholz-Quartiers wiederum entschieden den Quartierflohmarkt an der Bruderholzallee auf Allmend zu konzentrieren»*. Der Anlass wurde gemeinsam mit der **Quartierroase Bruderholz** und dem **Neutralen Quartierverein Bruderholz** organisiert.



Impressionen vom siebten «Flohmi Bruderholz».

Fotos: Martin Graf



Auch dieses Jahr haben auch die Geschäfte an der Bruderholz-Allee mitgemacht. **«Restaurant Stucki»** servierte wieder die besten Hot Dogs der Stadt und weitere leckere

Köstlichkeiten. Bei **«Café Streuli»** und bei **«Café Bruderholz»** wurden Sandwiches, feine Kuchen und weiter «Gluschtigkeiten» offeriert und beim **«Bruderholz Laden»** von

Ayse&Emre, der fast alles für den täglichen Gebrauch hat, kauften die Flohmarktler*innen ein.

Thomas P. Weber

25 Jahre Spielzeug Museum am Barfi

Eine Party im Spielzeug Welten Museum in Basel

Am 27. August feierte das Spielzeug Welten Museum Basel sein 25-jähriges Bestehen. An diesem grauen Sonntag strömten Klein und Gross in das Museum am Barfusserplatz und hellten mit ihrer bunten Schminke und den farbigen Ballonen die triste Stimmung auf, die an diesem Tag in der Stadt herrschte.

Vor dem Museum hatte sich eine fröhliche Menschenansammlung gebildet. Vor dem Frozen-Yogurt-Stand des Museums gab es eine lange Schlange. Kinder sprangen aufgeregt umher, und die Erwachsenen unterhielten sich in kleinen Grüppchen mitei-



Viele Leute und bunte Ballone vor dem Spielzeug Welten Museum Basel.

Fotos: Clara Graber

Schoch das verspielte Erzähltheaterstück «Genau so! Tierisch verspielte Geschichten» zum Besten. Die beiden erzählten verrückte Geschichten aus der ganzen Welt. Dabei zauberte Miriam immer wieder neue Gegenstände aus dem alten Reisekoffer, und Michael sorgte für die musikalische Begleitung des Stücks. Das Theater fand grossen Anklang und war ein voller Erfolg! Das Museum war während des ganzen Tages sehr gut besucht, und in den vier Stockwerken herrschte eine ausgelassene Stimmung. Dabei schienen vor allem die Kinder



Frozen Yogurt-Stand vor dem Museum.

ander. Beim Betreten des Museums erhielten die Besuchenden kleine Geschenktüten mit farbigen Stickern, abwaschbaren Tattoos und Heliumballonen. Im Erdgeschoss gab es zudem einen Raum, in dem die Kinder mit überdimensionierten Legosteinen spielen konnten.

Verrückte Geschichten

Der Jubiläumstag begann sogleich mit einem Highlight. Um 11 Uhr gaben Miriam Jenni und Michael



Hau den Michl braucht ganz schön viel Kraft.



Bastelecke Schatzkistenverziern.

Dosenwerfen ist schwerer als gedacht.



Spielen macht Sinn

18.3.–30.10.23 www.swmb.museum

Spielen macht Sinn - Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

NEU!

ANIMIERTE ERZÄHLTUR · GESCHICHTEN AUS DER SPIELZEITWELT · ANIMATED NARRATED TOUR · STORIES FROM THE WORLD OF TOYS · PARCOURS NARRATÉ AVEC REPORTS FROM THE UNIVERS DES JOUETS

Spielzeug Welten Museum Basel



Fotos mit tollen Verkleidungen.



Heisser Draht – wenn der Draht aus Versehen berührt wird, leuchtet er blau auf...

voll auf ihre Kosten zu kommen. Sie konnten sich schminken lassen, Schatztruhen verzieren, Schmuck basteln und Dosen werfen. Zudem gab es einen «Hau den Lukas», einen «heissen Draht», der blau aufleuchtete, wenn man ihn aus Versehen berührte und eine Fotobox, bei der man mit tollen Accessoires Fotos von sich machen konnte.

Ein weiteres Highlight war der Kostümwettbewerb, der während des ganzen Tages stattfand. Die 25 besten Verkleidungen, inspiriert von Lieblingsmotiven aus dem Museum, sollten einen Preis erhalten. Dies führte dazu, dass das Spielzeug Welten Museum an diesem Tag von bunten und kreativen Wesen bevölkert wurde.



Kinder können sich hier auch schminken lassen.



Photobooth Stand.

Es war ein fröhliches Geburtstagsfest, das den Gästen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird! Diese Sonderausstellung «Spielen macht Sinn» dauert noch bis

30. Oktober 2023. Die Sammlung ist europaweit einzigartig!
Clara Graber

www.swmb.museum.ch

KINDER- KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch
FAZ
Familienzentrum Gundeli

Wir bleiben am Ball für Kinder mit besonderen Bedürfnissen!
www.joel-kinderspitem.ch
Spenden: Bank Linth LLB AG
CH85 0873 1555 0307 4200 2

hajduservices
Alles aus einer Hand.
Maler- und Gipserarbeiten
Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber
Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstrasse 17
4142 Münchenstein
Tel. +41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

Eine schöne Abkühlung fürs Gundeli ...

GZ. Am Donnerstagvormittag, 24. August 2023, schlug ein Wasserhydrant Leck in der Güterstrasse/Ecke Solothurnerstrasse. Bei dieser Hitze in den vergangenen Tagen, war es für viele eine willkommene Abkühlung. Dank einem schnellen Eingreifen vom Gewässerpikett der Industriellen Werke Basel kam es dabei nicht zu grösseren Schäden.

Foto: Martin Graf

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
Anmeldung und Info: 078 820 85 60
mail@tellplatzmaert.ch | www.tellplatzmaert.ch

«s isch ebis los!»

Gundeldinger Zeitung, 6. September 2023

Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

Ständeli für die «Gundeli-Jubilaren»

Es ist Tradition, dass die **Gundeli Clique** «nur» einmal im Jahr ihre Jubilare mit einem gemeinsamen «Mammut-Ständeli» ehrt. Eine sinnvolle Lösung für alle. Bei einer grossen Clique wie der Gundeli könnte es sonst vorkommen, dass fast an jedem Wochenende irgendwo und für irgendwen ein Ständeli absolviert werden dürfte.

Am vergangenen Freitag, 1. September brachte die Gundeli Familie **Jungi Garde, Stamm** und **Gniesser**, im Hof des Thiersteinerschulhauses ihr «Ständeli '23». In diesem Schulhaus befinden sich auch ihre Probelokale und ihre Cliques-Keller.

In der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949** oder Gundeli Clique feiern in diesem Vereinsjahr (nur) fünf Mitglieder einen runden Geburtstag.

Tambour, begnadeter Schlagzeuger und langjähriger Tambour-Instruktor **Beat Schürpf**, der seit 1980 in der Clique ist, wird 50. **Silva Weber** die Frau vom verstorbenen Cliques-Gründer Paul Weber († August 2003), feierte im Juni ihren 90. Geburtstag. Früher war die Gundeli eine reine Männer-Clique, trotzdem hat Silva Weber, zusammen mit anderen, es fertiggebracht, 5 Jahre lang auf dem Gundeli-Wagen Fasnacht zu machen. Auch lief sie in den Anfangszeiten der «Gniesser» am Fansachtsdiensttag im Vortrab mit.



Die Gundeli-Clique brachte ihren Jubilaren ein Ständeli im Hof des Thiersteinerschulhauses.

Fotos: Thomas P. Weber



Jubilar **Beat Schürpf**, Stamm-Obfrau **Nicole Egli**, **Gniesser-Obmann Markus Breisinger** und Jubilarin **Silva Weber**.



Jubilar **Andi Siegfried** wurde mit Handy via Livestream zugeschaltet.

Die anderen Jubilare konnten leider nicht persönlich teilnehmen. **Andreas «Andi» Siegfried** (60.), weilte in der Innerschweiz. Er ist bereits seit 1972 mit dabei und amtierte über 30 Jahre lang im Vorstand. **Duri Müller** (70.), ist seit 1958 in «dr Gundeli». Er war sicher

Europas längster Vize-Präsident in einem Verein. Da er schon im Räbhuus seinen runden Geburtstag gefeiert hat, machte er letzte Woche lieber eine Töff-Tour durch Spanien. **Andi Thummel** (70.), kam schon vor Jahrzehnten als Betreuer der Jungen Garde in die Clique und

blieb bis heute als langjähriger Vortrabchef hängen.

Stamm-Obfrau **Nicole Egli** und **Gniesser-Obmann Markus Breisinger** überbrachten die Glückwunschschaften. Anschliessend offerierten die Jubilare einen Apéro. *Thomas P. Weber*

Sommerliches Hummelfest

Wir müssen lange zurückblicken, als am traditionellen **Hummelfest** die Bruderhölzler*innen bei warmem, schönem Sommerwetter in der Quartiergemeinde **Bruder Klaus** auf dem Kirchplatz ausgiebig feiern konnten. Nebst Gottesdiensten, Kinderprogramm der **Pfadiabteilung Blauenstein**, Fest-



Auch dank des wunderschönen Sommerwetters fanden sehr viele Festbesucher*innen den Weg zum Hummelfest.



Ein feines Raclette darf am Hummelfest nicht fehlen.

abzeichen-Verlosung, Grill, Pizza, Kuchen- und Salatbuffett, Waffeln, Selbstgemachtes, Blumen und der «Afrika-Stand» etc. durfte natürlich das «weltbekannte» Raclette, nicht fehlen. Organisatorin **Brigitte Kuhn** und ihr Team sowie die Kirchengemeinde waren einmal mehr zufrieden mit ihrem heiteren und friedlichen Fest. «Die Stimmung war schon am Freitag beim Aufbau unter den Helfer:innen sehr ausgelassen», meint **Brigitte Kuhn**, «alle wussten, dass das Festwochenende schön und warm bleibt.»

Mit dem Reinerlös des Hummelfests werden das Kinderheim Kezakimana in Burundi, Archegemeinschaft «Im Nauen», Pfadiabteilung Blauenstein und der Treffpunkt im Gundeli unterstützt.

Folgende **Gewinner** können während der Büroöffnungszeiten im Pfarramt (Thiersteinerallee 51, bei der Heiliggeistkirche im Gundeli) ihr **nummeriertes Festabzeichen** gegen einen lukrativen Preis eintauschen: **022, 221, 309, 323, 450, 456, 460, 464, 474, 510, 519** und **593**.



OK-Chefin Brigitte Kuhn war über die Anwesenheit der vielen Festbesucher:innen und über das warme und schöne Wetter hell begeistert.

Fotos: Thomas P. Weber

Preise, die bis **30. September 2023** nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Kirchengemeinde. Angaben ohne Gewähr.

Thomas P. Weber

Muhi Tahiri & Friends eröffneten die 10. Saison

Am vergangenen Samstag, 2. September eröffnete Theaterdirektor Basil Erny mit einem Live-Konzert, seine 10. Saison von seinem «Barakuba» auf dem Areal des Gundeldinger Feldes.

«Ich kann es selber kaum glauben: Vor zehn Jahren bin ich zum ersten Mal im zukünftigen BARAKUBA gestanden, nun startet die zehnte Kultursaison! Ich freue mich von ganzem Herzen auf viele spannende, fröhliche & bewegende Abende mit Euch und den Künstler*innen», so Basil.

Auf der Open-Air-Bühne musizierten Muhi Tahiri & Friends. Seine lupfuge osteuropäische Roma-Musik begeisterte das zahlreich



Muhi Tahiri & Friends begeisterten mit ihrer Roma-Musik ...



Theaterdirektor, Kulturorganisator, Beizer, Musiker, Techniker, Champfer... Basil Erny im Element am Lichtpult. Fotos: Thomas P. Weber



... das zahlreich erschienene Publikum.

erschienene Publikum in einem Seitengang im Querfeld. Seine fröhliche Musik, mal spanisch angehaucht, mal französisch, dann wieder mehr ungarisch, bulgarisch, orientalisch, eben Roma-Musik, regte zum Mittanzen an. Keiner konnte auf dem vollen Vorplatz des «Barakuba» ruhig bleiben. Später legten noch DJs bis drei Uhr morgens ihre Platten auf.

An rund 40 Abenden bietet Tausendsassa Basil Erny bis Juni 2024 ein tolles Programm an, schauen Sie unbedingt auf seiner Homepage nach.

Beachten Sie auch den Artikel auf Seite 6 unten, da erfahren Sie mehr aus der Geschichte des «Barakuba». Die heimeligen Theater-Räumlichkeiten können Sie auch mieten: www.barakuba.ch

Wir wünschen Basil eine erfolgreiche 10. Saison.

Thomas P. Weber

Fröhliches Frobenstrassen-Fest

Stellvertretend für alle Strassenfeste die an den Wochenenden nach den Sommerferien im Gundeli-Bruderholz stattfinden, haben wir ein paar Schnapshots vom verkehrsfreien Frobenstrassen-

fest am letzten Samstag aufgenommen. Für einmal gehörte die Strasse, zwischen Güter- und Dornacherstrasse, den Kindern und den Anwohner:innen. Diese Strassenfeste sind auch eine

gute Gelegenheit seine Nachbarn kennen zu lernen. Rund um die Tagesstruktur Margarethen der Heilsarmee Basel standen nebst Hüpfburg, Tischtennis, Schminken noch weitere Attraktionen

für die Kinder zur Verfügung. Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt, sofern man es nicht selbst mitbrachte und im Festzelt genoss.

Thomas P. Weber



Impressionen vom Frobenstrassen-Fest'23.

Fotos: Thomas P. Weber

In der kommenden Ausgabe vom 27. September 2023

Baustellen Networking Apéro



Die Räumlichkeiten Margarethenstrasse 47/49 wurden uns vorgestellt.

Foto: Thomas P. Weber

20 Jahre Rhy Personal



Tolles Jubiläum-Fest im Oslo-Studio, Dreispitz.

Foto: Thomas P. Weber

80-Jahr Jubiläum WG Thierstein

GZ. Ebenfalls am Samstag, 2. September feierten die Genossenschaftler:innen in ihrem Areal ihr 80-jähriges Bestehen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



www.wgthierstein.ch

Foto: Martin Graf

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

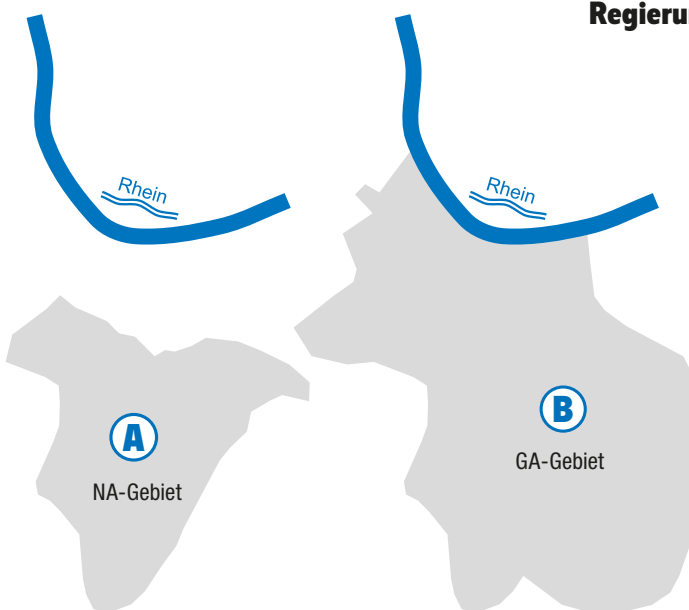
Total 18 Ausgaben im Jahr 2024: www.gundeldingen.ch

*Grossauflagen plus 30% Aufpreis

12 x Normalausgaben	A	Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung)
5 x Grossauflagen	B	Grossbasel Ost: Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten
2 x GZ-Wahlkreis-Ost	C	Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost
1 x Spalendor Zeitung	D	Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-West

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum 2024	Redaktions- und Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung Auflage	
				Grossauflage*	Normalausgabe
1	Mi, 24. Januar	Mi, 17.01.24	Vorfasnacht / Schulfasnacht / Valentinstag / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Betreuung	B über 30'500	
2	Mi, 14. Februar	Mi, 07.02.24	Vorfasnacht / Fasnachtsausgabe (Mo, 19.02.24 Morgenstraich) – Valentinstag		über 18'500
3	Mi, 13. März	Mi, 06.03.24	Ruggbligg Fasnacht '24		über 18'500
4	Mi, 27. März	Mi, 20.04.24	Ostern (So, 31. März) / Geschenk-Ideen		über 18'500
5	Mi, 24. April	Mi, 17.04.24	Gastro-Tipps / Gartenrestaurants / Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	B über 30'500	
6	Mi, 8. Mai	Di, 30.04.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants – Muttertag (So, 12. Mai 2024)		über 18'500
7	Mi, 29. Mai	Mi, 22.05.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
8	Mi, 12. Juni	Mi, 05.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
9	Mi, 26. Juni	Mi, 19.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants / Sommerferien (1.7.–10.8.24)		über 18'500
10	Mi, 24. Juli	Mi, 17.07.24	Bundesfeiern / Sonderseiten 1. August OBBB inkl. Tischset/Programmblatt	B über 30'500	
11	Mi, 07. August	Mi, 31.07.24	Ruggbligg 1. August / Schulanfang		über 18'500
12	Mi, 21. August	Mi, 14.08.24	Veranstaltungen / «s isch ebbis los»! / Ausflugsziele		über 18'500
13	Mi, 04. September	Mi, 28.08.24	GZ-Wahlausgabe GB-Ost 1 / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	C über 36'000	
14	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	GZ-Wahlausgabe GB-Ost 1 / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Ruggbligg Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	C über 36'000	
SP	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	SpaZ-Wahlausgabe GB-West, einmalige Spalendor Zeitung: Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / West-Themen	D über 43'000	
15	Mi, 23. Oktober	Mi, 16.10.24	Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	B über 30'500	
16	Mi, 13. November	Mi, 06.11.24	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen / Vorfasnachtsveranstaltungen '25		über 19'000
17	Mi, 27. November	Mi, 20.11.24	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Vorfasnachtsveranstaltungen '25	B über 30'500	
18	Mi, 18. Dezember	Mi, 11.12.24	Geschenk-Ideen / Silvester – Neujahr / Neujahrs-Glückwunsch-Seiten		über 19'000

Verteilgebiete:



Sonderausgaben Grossrats- und Regierungsrats-Wahlen 2024:

1 x Spalendor Zeitung
43'000 Ex.

Stand: 17.08.2023. Änderungen vorbehalten!

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

- Abstimmungen / Wahlen
- Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater)
- Aktuelles / Neues / Forum Parteien
- Mitteilungen Kirche
- Restaurants / Gartenrestaurants
- Vereinstafel
- Wohnungsmarkt

2 x Gundeldinger Zeitung
36'000 Ex.

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden



Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliothek Gundeli, Güterstrasse 211 (beim Tellplatz), 1. Stock.
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)
- Dreispitz:** Coop, Irène Zurkinden-Platz, beim Dreispitz, ÖV-Umsteige-Knoten

Internet: Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Entschuldigung Radio Basilisk

Sehr geehrter Herr Weber

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel über die ärgerliche Schliessung der Margarethenbrücke gelesen. Bedauerlicherweise sind im zugehörigen Kasten «Millionen Franken für Service Public» einige unzutreffende Dinge enthalten. Radio Basilisk (und auch Energy Basel) erhalten beispielsweise keinen Rappen von der öffentlichen Hand für Service Public-Berichterstattung. Wir leisten diesen zwar, aber ebenso unentgeltlich wie die Gundeldinger Zeitung. Basilisk finanziert sich seit 40 Jahren zu 100% auf dem freien Markt – worauf wir ein bisschen stolz sind. Entsprechend wäre ich für eine Publikation dieser Tatsache dankbar. Mit besten Grüssen

Matthias Hagemann,
Eigentümer Radio Basilisk

Wir möchten uns in aller Form für unsere nicht korrekten Aussagen in letzter Ausgabe auf Seite 2 bei den beiden Radios entschuldigen. Leider waren in diesem Fall unsere Quellen falsch. Wir finden aber keine aktuelle Liste, in welche Verlagshäuser die 171 Millionen Bundesgelder für «Service Public-Berichterstattungen» zur Erhaltung der Medienvielfalt fliessen. Was wir wissen ist, dass ca. 150 Millionen in die vier grossen Verlagshäuser fliessen und wir «kleinen» nichts bekommen, und das nennt der Bund «Erhaltung der Medienvielfalt».

Wir gratulieren Radio Basilisk mit Inhaber Matthias Hagemann zu ihrem 40-jährigen Bestehen und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Thomas P. Weber
Herausgeber Gundeldinger Zeitung

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

So, 10. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do, 14. Sept., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So, 17. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zum Betttag, mit dem Gesangchor Heiliggeist. Motetten von Thomas Tallis, Anton Bruckner, Felix Mendelssohn Bartholdy und Alessandro Scarlattini.

Do, 21. Sept., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation; ab 19 Uhr Einführung.

Fr, 22. bis So 24. Sept.: Herbstmärt in Heiliggeist.

Fr, 22. Sept., 19.30 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Konzert des Jungen Chors (Musical «Noah und die coole Arche», Songs aus «König der Löwen» und «Arielle»).

Sa, 23. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenisches Taizé-Gebet mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 24. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zum Erntedank. Aufnahme der Ministrantinnen und Ministranten.

So, 24. Sept., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mittwoch, 27. September 2023**



Wir suchen Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche.
Kontakt: 061 260 83 80.

www.familea.ch

ZÄMME SIMMER 40



ZÄMME MACHE MIR DIE BESCHT MORGESHOW

Kevin und Stephi, immer früh aus den Federn, feiern mit euch das Jubiläum.

40 JOOR

BASILISK

DIE BESCHTE HITS

Unsere Rätselseite Nr. 27

GZ. Wir danken unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna** für das 27. – das etwas anspruchsvollere – Gundeli-Bruderholz-Rätsel anderer Art.

Erneut haben wir wieder sehr viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 26. Lösungswort «**Sahasand**». Den Preis vom 26. Rätsel (GZ 23.8.23), im Wert von CHF 50.– von **No-FoodWaste Backwaren Outlet**, Güterstrasse 120 oder im Gundeli Dräff Solothurner-

str. 39/Ecke Güterstrasse) <https://backwarenoutlet.ch> hat **Guido Nussbaum** «vom Gundeli» gewonnen! Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 27. Rätsel

Im jetzigen 27. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF 50.–** von unserem Quartierbioladen **L'Ultimo Bacio Gundeli**, Güterstrasse 199 (vis-à-vis Coop-

Tellplatz), auch immer mit tollen Geschenkideen – www.ultimobacio.ch – gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 27» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen!

Einsendeschluss ist bereits am **Mi, 20. September 2023**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.

Ihr Quartierbioladen
im Gundeli



L'ULTIMO BACIO
Gundeli
Güterstr. 199

Mo–Fr 7–20, Sa 7–18 Uhr
www.ultimobacio.ch

1	2		3	4	5	6		7		8	9	10	11
	12	13					14		15				
16											17		
18				19				20					21
22					23					24	25	26	
		27		28	29			30		31			
32					33				34				
35				36	37		38		39				40
41													
			42						43				

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (je höher, desto wertloser)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auflösungen vom 26. Rätsel GZ 23.08.2023

Waagrecht: 1 Skandalnudeln; 12 causa; 13 domini (anno d.); 15 Abfallkuebel; 19 Traeume; 20 cg (Centi-Gramm); 21 Puli; 23 Rain; 24 Rabe; 26 ah; 27 Klee (Museum und Pflanze); 28 ab; 29 Statistiken; 30 Atheismus (gebildet aus Buchstaben Mietschhaus); 34 Ante; 35 Gerade; 36 Tuetue; 37 HB (Hauptbahnhof); 38 Quell; 40 num; 41 Format; 43 US; 44 Strommangel; 45 Emse (Ameise).

Senkrecht: 1 Scarabaeus (Käfer); 2 Kaba (Schlüsselhersteller); 3 Aufenthalte; 4 NS (Nachschrift – Postscriptum); 5 Dalmatien (Dalmatiner-Hunde); 6 Ahle; 7 LDK; 8 Nougat; 9 d.i. (das ist, steht in philosophischen Texten); 10 en; 11 Lilienthal; 14 Mephisto; 16 Aura; 17 buk (Präteritum von backen); 18 Ellen; 19 traeg; 20 Ces (Keiser); 22 belebt; 25 Bistum; 29 Stress; 31 ed.; 32 Mumm; 33 UEFA; 34 aur; 38 que; 39 LR (Land Rover); 42 m.E. (meines Erachtens).

Lösungswort: Saharasand. Einen Gutschein im Wert von CHF 50.– No-FoodWaste Backwaren Outlet, Güterstrasse 120 oder im Gundeli Dräff Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse, <https://backwarenoutlet.ch> hat **Guido Nussbaum**, 4053 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

S	K	A	N	D	A	L	N	U	D	E	L	N	
C	A	U	S	A	H	D	O	M	I	N	I		
A	B	F	A	L	L	K	U	E	B	E	L		
T	R	A	E	U	M	E	C	G	P	U	L	I	B
R	A	I	N	R	A	B	E	A	H	K	L	E	E
A	B	S	T	A	T	I	S	T	I	K	E	N	L
E	A	T	H	E	I	S	M	U	S	A	N	T	E
G	E	R	A	D	E	T	U	E	T	U	E	H	B
Q	U	E	L	L	N	U	M	F	O	R	M	A	T
U	S	S	T	R	O	M	M	A	N	G	E	L	
E	M	S	E										

Waagrecht

- 1 lange Nutzung, weil Abbau gezielt
- 12 Zimmer mit behinderter Strömung
- 15 verflucht!
- 16 belustigt über ein Missgeschick eines andern
- 18 schützen vor Kälte und Wind
- 21 Stand mit Bock
- 22 sich fürchten (to ...)
- 23 meist mit Augenklappe und Holzbein unterwegs
- 24 Verleih-Getränk
- 26 sind wir in England
- 27 ist in CH auf Tournee
- 29 schwimmt glatt
- 30 zeigt Adliges in F an
- 31 wurde Paul
- 32 müdes Icon
- 33 Vermesser
- 35 Zeitalter in der Schweiz (j=i)
- 36 substantiviert Verben
- 38 unter «do»
- 39 bewegt Körper rhythmisch
- 41 Kraftpaket
- 42 pro
- 43 «Maitli» in Österreich

Senkrecht

- 1 Heimweh nach Vergangenem
- 2 Farbe nach Feuer
- 3 bedrohlich nah
- 4 transparente Anzeige (abk.)
- 5 erster Marathonläufer starb dort
- 6 sucht Wild auf einem Territorium (j=i)
- 7 999
- 8 aufrecht, doch hockend
- 9 Präfix für aus
- 10 Siegegssymbol hilft bei Zahnweh
- 11 ist es nie nachts
- 13 dort spielen sich Szenen ab
- 14 kein Land in Sicht
- 15 Splittergruppe
- 17 Mass für Rohrdurchmesser (abk.)
- 19 Matthäus (abk.)
- 20 schädigt Niere und Knochen
- 25 Teile einer Trilogie
- 28 gemütlich in England
- 34 gewesen (franz.)
- 37 verstärkt nimmer
- 40 Lauf mit Karte

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Hundepark

Liebes GZ-Team, lieber Herr Weber

Gespannt lesen wir immer Ihre Artikel zu den aktuellen Themen! Daher hierbei (teilweise erneut) mein Anliegen, welches eventuell in einem oder anderen Artikel erwähnt werden könnte:

Wir wohnen nun schon seit mehreren Jahren in unserem schönen Gundeli-Quartier, immer mit Hund. Dies gestaltete sich teilweise in der Vergangenheit schwieriger, in den letzten Jahren besser, zumal der Zuwachs an 4-beinigen Mitbewohnern seit Corona zugenommen hat und die Akzeptanz dadurch grösser geworden ist. Der Hund ist nicht jedermanns Freund, das ist mir/uns durchaus bewusst. Auszug aus einer Studie 2012: «Hundehaltung als Wirtschaftsfaktor»:

Gemäss Studie geben die Basler zwischen 3–9 Mio CHF aus (Futter und Zubehör, Tierarzt, Hundesalons, etc.), was mehrere Arbeitsplätze generiert. Ebenfalls gemäss Studie hat die Hundehaltung eine positive Wirkung auf die Gesundheit, womit jährlich ca. 1.9 Mio CHF Gesundheitskosten eingespart werden. Anmerkung: Hundesteuer nicht zu vergessen (bei 2 Hunden wird eine Steuer für 3 (ja, 3!) Hunde erhoben).

Zu meinem Anliegen: Wir vermissen Grünflächen, wo man mit Hund willkommen ist und



Foto: zlg

«verweilen» kann. Warum gibt es keine Parks, z.B. Margarethen,

wo zumindest teilweise auch Hunde willkommen sind? Vergleichsweise mit dem Bruderholz oder anderen Städten ist da Basel generell extremst rückschrittlich. Wir waren zuvor in Lugano und Zürich wohnhaft, Hund überall willkommen (ziemlich ausnahmslos). Für uns unverständlich, da sonst Basel ja gerne Vorreiter ist!...

Unsere Anfrage an das Baudepartement ist deshalb, ob man in Basel nicht Grünflächen auch für Hundehalter gestalten könnte.
Chantal Gerdung

Antwort von der Stabsstelle

Sehr geehrte Frau Gerdung

Ihre Nachricht erreichte mich über Umwege. Gerne kann ich – wenigstens teilweise – Antworten auf Ihre Fragen geben, da ich mich seit längerem und aktuell äusserst intensiv mit dem Thema «Hunde in der Stadt» respektive den Basler Grünanlagen beschäftige. Vor ca. 15 Jahren wurde in Basel der erste Hundespielplatz (meines Wissens auch schweizweit der erste seiner Art) eröffnet. Mehrmals saniert, aktuell wieder kurz vor einer Auffrischung (geplant ist ein Wasseranschluss). Jahre später kam – ebenfalls in Kleinbasel – eine weitere und flächenmässig sehr grosszügige Hundefreilaufzone hinzu. Sie befindet

sich in der Merkuranlage (ehemals «Riehenteichanlage») nahe der Messe. Beide Hundefreilaufzonen sind eingezäunt und somit für die Hunde ein sicherer Ort. Auch diese Anlage werden wir mit einem Wasseranschluss versehen. Zudem erhalten die Hunde im Horburgpark als auch in der Merkuranlage eine Buddel-ecke mit Holzsnitzeln, damit der Rest der Anlage (hoffentlich) nicht mehr so massiv in Mitleidenschaft gezogen wird. Am St. Johannis-Platz befindet sich eine weitere Hundefreilaufzone in einer unserer Grünanlagen. Diese ist nicht eingezäunt, aber nicht weniger beliebt als die beiden anderen. Nun werden wir

bald – diesmal im Grossbasel West – drei weitere eingezäunte Hundefreilaufzonen der Bevölkerung zur Nutzung übergeben können. Holbeinplatz, Schützengraben und St. Galler-Ring erhalten aktuell Zäune, Schilder, Mülleimer und Sitzelemente. Diese drei Anlagen sind in wenigen Tagen «betriebsbereit». In einem weiteren Schritt werden wir auf 2024 unter anderem das Gundeldinger Quartier ins Visier nehmen. Wir haben im Margarethenpark übrigens jeden erdenklichen Standort überprüft, es ist schlicht nicht möglich bei den aktuellen Nutzungen (und grossen Naturschutzflächen) ein eingezäuntes

Areal mit separatem Zugang zu schaffen. Wir sind – wie bereits erwähnt – nun für weitere Freilaufzonen auf das Gundeli/Breite/Gellert fokussiert und hoffen, hier bald ebenfalls Hundefreilaufzonen schaffen zu können, damit flächendeckend kleine Freilaufzonen entstehen und der Weg aufs Bruderholz oder in die Langen Erlen zukünftig eine von vielen Möglichkeiten für Stadthunde sind.

Brigitte Löwenthal
Stv. Leiterin
Grünflächenunterhalt
Stabsstelle Grünplanung

Die nächste (Wahlausgabe) Grossauflage

mit **über 31'000 Ex.** für fast ganz Grossbasel
erscheint am **Mi/Do, 27./28. September**

Sonderseiten:

- **Nationalrats- und Ständeratswahlen (22.10.2023)**
- **Veranstaltungen «s isch ebbis los!»**
- **Ruggbligg Mammutumgang '23**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss:
Mi, 20. September 2023

Gundeldinger Zeitung



Naheliegend frisch

Top-Angebote aus
Ihrer Region

Wettbewerb



Geschenkkarten bis zu
Fr. 500.- zu gewinnen!



ausderregion.ch/win



21%



2.25
statt 2.85

«Aus der Region.»
Jura Bergblumen-
käse
per 100 g, verpackt



**FRISCH &
HANDGEMACHT**

3.80

«Aus der Region.»
Herakles
frisch & handgemacht,
400 g



Neu



**FRISCH &
HANDGEMACHT**

2.60

«Aus der Region.»
Baslerstab Anis
frisch & handgemacht,
50 g



ab 2 Stück

20%



-.80
statt 1.05

Alle «Aus der Region.»
Baselbieter Joghurts
z.B. Erdbeer, 150 g



25%



5.10
statt 6.85

«Aus der Region.»
Qualivo Rindsplätzli à
la minute, IP-SUISSE
per 100 g, an der Theke



Duo-Pack

29%



10.90
statt 15.40

«Aus der Region.»
Qualivo Rindshack-
fleisch, IP-SUISSE
2 x 300 g

Genossenschaft Migros Basel

Angebote gelten nur vom 5.9. bis 11.9.2023,
solange Vorrat

MIGROS

macht mee fir
d'Nordwestschwiiz

